

GEMEINDE ZOLLIKON



**Einladung zur Gemeindeversammlung
vom 3. Dezember 2008, 20.15 Uhr
Gemeindsaal Zollikon**

Anträge und Weisungen

Voranschlag 2009

Finanzplanung 2008 – 2012

■ Inhaltsverzeichnis

Gemeindeversammlung Zollikon
Mittwoch, 3. Dezember 2008, 20.15 Uhr
Gemeindsaal Zollikon

■ Anträge des Gemeinderates	Seite
1. Spital Zollikerberg; Projekt Neubau Bettenstation Westtrakt inkl. Provisorium	6
2. Instandsetzung Liegenschaft Alte Landstrasse 45 (Althus), Kat.-Nr. 10424	13
3. Voranschlag 2009 für das Politische Gemeindegut	18
Abschiede der Rechnungsprüfungskommission	24
■ Voranschlag 2009	
1. Schlüsselzahlen	26
2. Grafische Darstellungen	27
3. Übersicht und Finanzierung	30
4. Laufende Rechnung	
a. nach Arten	32
b. nach Kostenstellen	33
c. Kommentar zu den Abweichungen	37
5. Investitionsrechnung	
a. nach Aufgabenbereich	42
b. nach Aufgaben detailliert	43

Finanzplanung 2008–2012

1.	Finanzplanung 2008–2012	52
2.	Laufende Rechnung	54
3.	Investitionsrechnung	55
4.	Bilanz	56
5.	Investitionsprogramm 2008–2012	57

Die Akten können ab 7. November 2008 in der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr (Montag bis 18.00 Uhr). Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung zwischen 07.00 und 19.00 Uhr (Telefon 044 395 32 04).

Anträge des Gemeinderates

1. Antrag

Spital Zollikerberg; Projekt Neubau Bettenstation Westtrakt inkl. Provisorium

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Das Projekt mit Gesamtkosten von 27.12 Mio. Franken für den Neubau einer Bettenstation Westtrakt inkl. Provisorium wird vorbehältlich der Zustimmung der anderen involvierten Parteien gutgeheissen.
2. Für den Anteil der Gemeinde Zollikon (16.3 % der auf die Vertragsgemeinden entfallenden 63 % der Abschreibungs- und Zinskosten) wird ein Kredit von Fr. 4'491'838.– bewilligt. Die Belastung erfolgt in der Laufenden Rechnung, verteilt über die 33-jährige Abschreibungsdauer.
3. Mitteilung an den Gemeinderat zum Vollzug.

Zollikon, 24. September 2008

Für den Gemeinderat

Präsidentin
Katharina Kull-Benz

Schreiberin
Regula Bach

Die Vorlage in Kürze

Das Spital Zollikerberg weist im Bereich der Bettenstationen im Ost- und Westtrakt einen erheblichen Erneuerungsbedarf auf. Die Gebäulichkeiten stammen aus den 30er Jahren. Umfangreiche Abklärungen haben ergeben, dass für den Westtrakt ein Neubau einem Umbau vorzuziehen ist. Für den Osttrakt ist zu einem späteren Zeitpunkt eine Sanierung vorgesehen. Ebenfalls Handlungsbedarf besteht beim Patientensegment der Zusatzversicherten. Das Spital Zollikerberg weist mit der heutigen Infrastruktur diesbezüglich Nachteile auf. Laufend wandern deshalb Zusatzversicherte zu den umliegenden, modern ausgebauten Privatkliniken ab. Dies schmälert die Ertragskapazität des Spitals und führt zu steigenden finanziellen Anteilen, die Kanton und Gemeinden an das Spital Zollikerberg zu entrichten haben. Der Neubau des Westtraktes erlaubt dank eines zusätzlichen Geschosses die Realisation eines zukunftsweisenden Projektes. Zusätzlich zu den zwei Bettengeschossen, die für den Spitalbetrieb notwendig sind, wird eine 40 Betten umfassende Rehabilitationsabteilung, finanziert durch die Stiftung Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule, gebaut. Der Baubeginn ist geplant für September 2009, Bezug der neuen Räumlichkeiten ca. Juni 2011. Das Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 27'120'000.– verteilt sich folgendermassen auf die verschiedenen Finanzierer:

Total Gesamtprojekt Anteil UG, 1. und 3. OG plus Provisorium	Fr. 27'120'000.–
./ Anteil Stiftung	Fr. 2'000'000.–
./ bereits bewilligter Planungskredit	Fr. 750'000.–
Total bei Gemeinden und Kanton beantragt	Fr. 24'370'000.–
./ Kantonsanteil 37 %	Fr. 9'016'900.–
Gemeindeanteil (verteilt auf die 7 Trägergemeinden gemäss Verteilschlüssel – siehe Tabelle 2)	Fr. 15'353'100.–

Die folgende Tabelle zeigt die voraussichtlichen finanziellen Auswirkungen, die für die einzelnen Gemeinden aus der Investition resultieren (Abschreibungsdauer 33 Jahre).

	Anteil	Amortisation	Zins	Total
Stadt Zürich	51.6 %	Fr. 7'922'200	Fr. 6'297'364	Fr. 14'219'564
Küsnacht	9.9 %	Fr. 1'519'957	Fr. 1'208'215	Fr. 2'728'172
Zollikon	16.3 %	Fr. 2'502'555	Fr. 1'989'283	Fr. 4'491'838
Zumikon	6.2 %	Fr. 951'892	Fr. 756'660	Fr. 1'708'552
Egg	4.9 %	Fr. 752'302	Fr. 598'005	Fr. 1'350'307
Fällanden	4.0 %	Fr. 614'124	Fr. 488'168	Fr. 1'102'292
Maur	7.1 %	Fr. 1'090'070	Fr. 866'498	Fr. 1'956'568
Total	100 %	Fr. 15'353'100	Fr. 12'204'193	Fr. 27'557'293

Weisung

1. Ausgangslage

Das Spital Zollikerberg weist im Bereich der Bettenstationen im Ost- und Westtrakt einen erheblichen Erneuerungsbedarf auf. Die Gebäulichkeiten stammen aus den 30er Jahren. Renovationen und Sanierungen fanden immer nur punktuell statt. In den letzten Jahren wurde geklärt, ob die vorhandene Infrastruktur saniert werden kann oder ob ein Abriss verbunden mit einem Neubau die adäquatere Lösung ist. Aus den umfangreichen Vorarbeiten hat sich herauskristallisiert, dass für den Westtrakt ein Neubau sinnvoll ist. Nur so kann eine zeitgemässe, den Bedürfnissen der Patienten und des Betriebes angepasste Infrastruktur erreicht werden. Für den Osttrakt ist zu einem späteren Zeitpunkt eine Sanierung vorgesehen. Ausschlaggebend für den Entscheid zugunsten des Neubaus waren die hohen Kosten eines Sanierungsprojektes verbunden mit räumlichen und betrieblichen Nachteilen, die nicht hätten vermieden werden können (suboptimale Zimmerflächen wegen der vorgegebenen Achsen, zu wenig Raum für notwendige Annexflächen wie Stationszimmer, Abstellräume, Ausgüsse etc.).

Ebenfalls Handlungsbedarf besteht beim Patientensegment der Zusatzversicherten. Das Spital Zollikerberg weist mit der heutigen Infrastruktur diesbezüglich Nachteile auf: Die Zimmer für Zusatzversicherte Patienten sind auf allen Bettenstationen verteilt, die Zimmer sind zu klein und mangelhaft ausgestattet. Laufend wandern deshalb Zusatzversicherte zu den umliegenden, modern ausgebauten Privatkliniken ab. Dies schmälert die Ertragskapazität des Spitals und führt zu steigenden finanziellen Anteilen, die Kanton und Gemeinden an das Spital Zollikerberg zu entrichten haben. Mit dem Bau einer interdisziplinären Privatstation soll dieser negativen Tendenz entgegen gewirkt werden.

Der Neubau des Westtraktes erlaubt dank eines zusätzlichen Geschosses die Realisation eines zukunftsweisenden Projektes. Zusätzlich zu den zwei Bettengeschossen, die für den Spitalbetrieb notwendig sind, wird eine 40 Betten umfassende Rehabilitationsabteilung, finanziert durch die Stiftung Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule, gebaut. Diese wird betrieben durch RehaClinic, einen führenden Anbieter von Rehabilitationsdienstleistungen auf dem Schweizer Markt. Ebenso privat finanziert und im neuen Westtrakt angeordnet wird die für Spitalbetrieb und Rehabilitation notwendige Therapieinfrastruktur inkl. eines kleinen Therapiebades. Mit dieser Ergänzung der Spitalinfrastruktur durch Rehabilitationskapazitäten lässt sich ein patientenfreundlicher ganzheitlicher Behandlungsansatz für orthopädische Krankheiten und Unfallopfer verwirklichen.

Somit setzt sich das Projekt Westtrakt wie folgt zusammen:

- Therapiezentrum für Spital und Reha im Erdgeschoss (privat finanziert)
- Bettenstation für allgemeinversicherte Patienten im 1. Obergeschoss (öffentlich finanziert, siehe Antrag)
- Bettenstation gemietet durch RehaClinic im 2. OG (privat finanziert)
- Privatstation im 3. OG (öffentlich finanziert, siehe Antrag)
- Untergeschoss, anteilmässig finanziert
- Provisorium für Spitalbetten während des Neubaus (öffentlich finanziert)

2. **Kosten und Finanzierung, Spitalteil Westtrakt und Provisorium**

Das Spital Zollikerberg plant den Neubau der Bettenstationen im Westtrakt (Anteil UG, 1. und 3. OG, Provisorium). Das Gesamtinvestitionsvolumen von Fr. 27'120'000.– verteilt sich folgendermassen auf die verschiedenen Finanzierer:

Total Gesamtprojekt Anteil UG, 1. und 3. OG plus Provisorium	Fr. 27'120'000.–
./.. Anteil Stiftung	Fr. 2'000'000.–
./.. bereits bewilligter Planungskredit	Fr. 750'000.–
Total bei Gemeinden und Kanton beantragt	Fr. 24'370'000.–
./.. Kantonsanteil 37 %	Fr. 9'016'900.–
Gemeindeanteil (verteilt auf die 7 Trägergemeinden gemäss Verteilschlüssel – siehe Tabelle 2)	Fr. 15'353'100.–

Der Beitrag von 2 Mio. Franken der Stiftung Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule ist ein freiwilliger à-fonds-perdu Beitrag zum Projekt. Die Stiftung möchte damit die strategische Wichtigkeit einer raschen Realisierung des Projekts für Stiftung und Spital unterstreichen.

Gemäss neuem Vertrag mit den Gemeinden wird die Investition durch Bankkredite finanziert. Die jährliche Amortisation und die anfallenden Zinsen werden den Gemeinden belastet. Die Abschreibung erfolgt gemäss den Vorgaben von «H+ Die Spitäler der Schweiz». Je nach Art des Budgetpostens beträgt die Abschreibungsdauer zwischen 8 (z.B. medizinisch-technische oder elektronische Anlagen) und 33 Jahren (Gebäude). Durch den neuen Spitalvertrag fällt die finanzielle Belastung für die Gemeinden nicht mehr sprunghaft an, sondern wird auf die gesamte Nutzungsdauer der Investition verteilt. Die folgende Tabelle zeigt die voraussichtlichen finanziellen Auswirkungen, die für die einzelnen Gemeinden aus der Investition resultieren. Die Gemeinden werden gemäss aktuellem Terminplan erstmals im Jahr des Baubeginns, geplant für 2009, belastet. Amortisation und Verzinsung ziehen sich bis ins Jahr 2042. Der Zins richtet sich nach den aktuellen Vertragsbedingungen, die für den Baukredit gelten.

	Anteil	Amortisation	Zins	Total
Stadt Zürich	51.6 %	Fr. 7'922'200	Fr. 6'297'364	Fr. 14'219'564
Küsnacht	9.9 %	Fr. 1'519'957	Fr. 1'208'215	Fr. 2'728'172
Zollikon	16.3 %	Fr. 2'502'555	Fr. 1'989'283	Fr. 4'491'838
Zumikon	6.2 %	Fr. 951'892	Fr. 756'660	Fr. 1'708'552
Egg	4.9 %	Fr. 752'302	Fr. 598'005	Fr. 1'350'307
Fällanden	4.0 %	Fr. 614'124	Fr. 488'168	Fr. 1'102'292
Maur	7.1 %	Fr. 1'090'070	Fr. 866'498	Fr. 1'956'568
Total	100 %	Fr. 15'353'100	Fr. 12'204'193	Fr. 27'557'293

Die Verteilung der finanziellen Beteiligung erfolgt auf der Basis des derzeit geltenden Kostenverteilers, weil gegen die Neuregelung der Kostenzuteilung auf die Spitalregionen durch die Gesundheitsdirektion von beteiligten Gemeinden rekurriert wurde. Falls diesen Rekursen stattgegeben wird, ändert sich am Anteil von Zollikon nichts, falls sie zurückgewiesen werden und die neue Kostenverteilung in Kraft tritt, kann sich der Anteil von Zollikon leicht reduzieren.

3. Neubaubedarf

Der Westtrakt ist heute Standort von zwei Bettenstationen, eine im Erdgeschoss und eine im ersten Obergeschoss. Das zweite Obergeschoss wird für Behandlungsräume, Büros und Terrassen genutzt. Der bauliche Handlungsbedarf umfasst:

- Patientenzimmer: Die heutigen Mehrbettzimmer haben keine oder mangelhafte Nasszellen. Dieses Komfortniveau ist nicht mehr zeitgemäss.
- Pflegehilfszone: Die Nebenraumschicht der Station im 1. Obergeschoss bietet zu wenig Platz für ein modernen Abläufen angepasstes Arbeiten im Pflege- und Hotelleriebereich.
- Haustechnik: Die Heiz- und Wasserleitungen sind beide 75-jährig. Die Heizleitungen sind rostig, und die Wasserleitungen werden langsam undicht, weil Ablagerungen im Inneren die Rohre angreifen. Die Elektroverteilungen und Zuleitungen müssen ersetzt werden. Sie sind technologisch und sicherheitstechnisch veraltet und nicht ausbaufähig. Jedes neue Elektrogerät führt zu Kapazitätsproblemen.
- Gebäudehülle: Die Nordseite der Westtraktfassade ist defekt und muss neu verputzt und gestrichen werden. Die Fenster der gesamten Nordseite sind undicht. Bei jedem stärkeren oder lang andauernden Regenfall gelangt Regenwasser nach innen in die Nebenräume der Stationen.

4. Projektbeschreibung

Wie erwähnt entsteht im Erdgeschoss ein Therapiezentrum, geführt durch RehaClinic und das Therapiezentrum Zollikerberg. Im ersten Obergeschoss baut das Spital Zollikerberg eine Bettenstation für allgemeinversicherte Patientinnen und Patienten, im zweiten Obergeschoss entsteht die Bettenstation der RehaClinic und im dritten Obergeschoss baut das Spital Zollikerberg eine interdisziplinäre Privatstation. Der öffentlich finanzierte Teil umfasst im Einzelnen:

- 1. Obergeschoss: Die neue Bettenstation im ersten Obergeschoss ist mit 23 Zwei-Bettzimmern ausgestattet. Die Fläche der Zimmer beträgt 34 m² inklusive Nasszelle. Die grosse Anzahl Betten bei Vollbelegung verlangt eine optimale Gestaltung der Pflegehilfszone. Die Station wird in zwei funktionale Hälften geteilt. Lediglich die Hotellerie arbeitet von einem einzigen zentralen Office aus. Alle anderen Funktionsräume wie Stationszimmer und Medikamentenraum, Ausguss und Materialraum sind doppelt vorhanden. Durch diese Massnahme ergibt sich ein adäquates Verhältnis von Bettenkapazität zu Nebenräumlichkeiten. Es sind ausreichend Arbeitsplätze für Pflegendende und Ärzte geplant, und ein Untersuchungszimmer gibt die Möglichkeit heikle Untersuchungen und Gespräche in einem geschützten Rahmen durchzuführen. Die Fronten in der Mitte bei der Lichtinsel des Ganges sind zeitgemäss teilweise verglast, so dass sich das Tageslicht optimal im Gang verteilen kann und eine lichtdurchflutete Atmosphäre entsteht.
- 3. Obergeschoss: Im dritten Obergeschoss entsteht die neue Privatstation mit 23 grosszügigen Einbettzimmern mit einer Fläche von 25m² inklusive Nasszelle. Die Struktur und die Aufteilung der Zimmer sind analog zum 1. OG aufgebaut. Diese Zimmereinteilung ergibt eine Art Raster über den gesamten Flügel. Die tragenden Wände und Stützen werden über alle vier Stockwerke am gleichen Ort angeordnet. Die Nebenräume sind ebenfalls wie im 1. OG angeordnet. Die Baubehörde stellte die Bedingung, dass das oberste Geschoss mit Attikacharakter ausgebildet wird. Dadurch sind die Nebenräume in der Fläche kleiner als im 1. OG, was für die kleinere Station ausreichend ist.
- Energie- und Gebäudetechnikkonzept – Minergie-Standard: Das Energiekonzept für den Westtrakt sieht vor, den Einsatz von fossilen Energieträgern möglichst klein zu halten. Der Bettentrakt wird mit einer Erdsonnen Wärmepumpe beheizt. Die Spitalheizung, welche heute ausschliesslich mit fossilen Energieträgern arbeitet, dient im Westtrakt nur zur Spitzenabdeckung und als Redundanz. Somit wird ein grosser Teil des Wärmebedarfes im Neubau mit erneuerbaren Energien abgedeckt. Im Sommer wird das kühle Erdreich mit Hilfe der Erdsonden für die passive Kühlung des Gebäudes genutzt. Mit der geplanten Energieversorgung werden die Anforderungen an den Minergie-Standard erfüllt. Um den Frischluftwechsel im Neubau gewährleisten zu können, werden sämtliche genutzten Räume mit mechanischen Lüftungsanlagen belüftet. Die Lüftungsanlagen sind alle mit einer effizienten Wärmerückgewinnungsanlage ausgestattet.

- Umgebung: Die Umgebung wird auf der Nord- und Südseite nur leicht tangiert. Sieht man von der Wiederherstellung der durch das Bettenprovisorium belegten Wiesenfläche ab, sind weitere grössere Umgebungsarbeiten nicht geplant.
- Hülle: Durch die hohen Dämmwerte der Gebäudehülle wird ein Optimum an Nachhaltigkeit und Behaglichkeit geschaffen. So kommen z.B. bei den Glasflächen ausschliesslich 3-fach Isolierverglasungen zum Einsatz.

5. Realisierung/Provisorium

Damit die Bettenkapazität des Spitals während des Abbruchs und der Neubauphase des Westtraktes aufrechterhalten werden kann, muss ein Bettenprovisorium gebaut werden. Das Provisorium wird im Park vis-à-vis dem heutigen Westtrakt aufgestellt. Eine gedeckte Passerelle wird den Anschluss an das restliche Spital sicherstellen.

Der Baubeginn ist geplant für September 2009, Bezug der neuen Räumlichkeiten ca. Juni 2011.

6. Empfehlung Gemeinderat

Das Spital Zollikerberg hat 2007 kantonsweit am effizientesten und somit am günstigsten gearbeitet. Das zeigt die aktuelle Fallkostenliste der Zürcher Spitäler. Um das hohe Niveau halten zu können, ist eine moderne und zweckmässige Infrastruktur unabdingbar. Insgesamt handelt es sich um eine vernünftige, dem aktuellen Bedarf angepasste Investition im Spital Zollikerberg. Sie liegt im Interesse unserer Bevölkerung. In der Folge hat die Spitalkommission am 19. Juni 2008 den Ausführungskredit von Fr. 15'353'100.– (Gemeindeanteil von 63 % des gesamten Investitionsbedarfs von Fr. 24'370'000.–) einstimmig genehmigt (vorbehältlich der Zustimmung der Gesundheitsdirektion und zuhanden der für die definitive Beschlussfassung zuständigen Gemeindeorgane).

Der Gemeinderat empfiehlt das Geschäft zur Annahme.

2. Antrag

Instandsetzung Liegenschaft Alte Landstrasse 45 (Althus), Kat.-Nr. 10424

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zur notwendigen Instandsetzung der Liegenschaft Althus eine der drei vorgeschlagenen Varianten zur Umsetzung zu beschliessen.

Variante 1:

Sanierung der Liegenschaft durch die Gemeinde zur Sicherstellung der Bausubstanz und Gewährleistung einer nachhaltigen Instandsetzung.

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Liegenschaft zu sanieren und mindestens kostendeckend als Wohnraum zu vermieten. Die Instandsetzungskosten belaufen sich auf 2.5 Mio. Franken.

Variante 2:

Abgabe im Baurecht mit mindestens 30-jähriger Laufzeit mit einer Dienstbarkeit zu Gunsten der Politischen Gemeinde Zollikon, die den Schutz der Liegenschaft sicherstellt und den nachhaltigen Unterhalt regelt.

Der Gemeinderat wird ermächtigt, für die Liegenschaft einen Baurechtsvertrag mit Erhebung eines Baurechtzinses auf mindestens 30 Jahre abzuschliessen, der an einen festgelegten Instandsetzungsvertrag gekoppelt ist.

Variante 3:

Veräusserung der Liegenschaft mit einer Dienstbarkeit zu Gunsten der Politischen Gemeinde Zollikon, die den Schutz der Liegenschaft regelt.

Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Liegenschaft zu einem Mindestbetrag von 1.8 Mio. Franken an den Meistbietenden bis 31.12.2010 zu veräussern. (Wiedererwägung des Antrages an die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2004).

Der Gemeinderat Zollikon empfiehlt den Stimmberechtigten die Variante 2 zur Annahme.

Zollikon, 24. September 2008

Für den Gemeinderat

Präsidentin
Katharina Kull-Benz

Schreiberin
Regula Bach

Weisung

1. Ausgangslage

2004 schlug der Gemeinderat den Stimmberechtigten von Zollikon den Verkauf der Liegenschaft Althus vor. An der Gemeindeversammlung wurde die Vorlage zurückgewiesen, teils unter Hinweis auf die historische Bedeutung des Gebäudes und zur Erhaltung des Ortsbildes. Der Gemeinderat wurde aufgefordert Nutzungskonzepte zu prüfen, die der Bevölkerung den Zugang zu dieser Liegenschaft weiterhin ermöglichen.

2. Historischer Hintergrund

Das Althus spielte im Dorfteil Hinterdorf eine wichtige Rolle in der Geschichte Zollikons. Als ehemaliges Zolliker Pfarrhaus bildet das Althus heute eine räumliche Einheit mit der Liegenschaft Pfadiheim «Chluppi», dem Jugendtreff (ehemaliges Kirchgemeindehaus) und der Alterssiedlung Hinterdorf 7. Alle drei Liegenschaften sind im Besitz der Gemeinde. Dieser geschichtlich gewachsenen Einheit wird mit der vorgesehen Schutzverfügung für die Liegenschaft Althus Rechnung getragen. Damit wird sichergestellt, dass die Liegenschaft mit ihrem Garten in ihrem Erscheinungsbild erhalten bleibt, unabhängig von einer zukünftigen Nutzung.

Die Politische Gemeinde Zollikon hat am 9. September 1983 die Liegenschaft Alte Landstrasse 45 (alt Kat.-Nr. 7222, Althus) mit einer Grundstücksfläche von 1'418 m² zu 1.15 Mio. Franken käuflich erworben. Davon wurden in der Zwischenzeit 228 m² zu Gunsten des Pfadiheims Chluppi abparzelliert, sodass die neue Grundstücksfläche Kat.-Nr. 10424 nun 1'190 m² beträgt.

Am 27. Mai 1994 vermietete die Politische Gemeinde die Liegenschaft an die Stiftung Gemeindestube Zollikon, die das bisher alkoholfreie Restaurant in der Folge weiter betrieb. Der Stiftungsrat beschloss am 28. Oktober 2002 die Stiftung aufzulösen, weil der Stiftungszweck zur Führung eines alkoholfreien Restaurants nicht mehr erfüllt werden konnte.

Der Gemeinderat bemühte sich anschliessend intensiv, eine private Träger-schaft für die Liegenschaft zu finden; leider ohne Erfolg. Er beschloss deshalb 2003, die Liegenschaft der Gemeindeversammlung zum Verkauf vorzulegen. Die Gemeindeversammlung lehnte am 16. Juni 2004 den Verkauf der Liegen-schaft Althus ab.

3. Schutzobjekt

1980 wurde die Liegenschaft in das kommunale Schutzinventar aufgenommen und eine entsprechende Schutzverfügung formuliert. Der Schutzzweck lautet: «Die Substanz des Hauses, die beiden Kachelöfen und die beiden Vorgärten sind zu erhalten».

Mit Gutachten vom 3. April 2007 hielt die kantonale Denkmalpflegekommission erneut fest, dass auf den Ausbau des Dachgeschosses verzichtet werden soll, da dieser mit erheblichen Eingriffen in das konstruktive Gefüge verbunden wäre und das kompakte Erscheinungsbild des für das Ortsbild wertvollen Gebäudes beeinträchtigen würde.

Der Schutz der Liegenschaft kann auch bei einem Verkauf durch einen Dienstbarkeitsvertrag zugunsten der Gemeinde sowie einer Verfügung, die dem Baurechtnehmer eröffnet wird, gesichert werden.

4. Nutzungskonzepte zugunsten der Bevölkerung

Wie an der Gemeindeversammlung aufgefordert, hat der Gemeinderat in der Zwischenzeit verschiedene neue Nutzungsmöglichkeiten geprüft. Interessierte wurden mit Zeitungsartikeln zur Einreichung von Konzepten aufgefordert, die eine öffentliche Nutzung zulassen. Die eingegangenen Ideen wurden begutachtet und zwei Varianten vertieft geprüft. Ausgewählt wurden ein Gastronomiekonzept und ein Kulturkonzept, das eine multikulturelle Nutzung mit Kulturveranstaltungen, Schulungsräumen und einem kleinen Speiselokal vorsah. Das Modell der Trägerschaft orientierte sich an den bereits erfolgreich realisierten Betrieben Pfannenstil, Löwen Meilen und Kittenmühle Herrliberg. Das Nutzungskonzept ging jedoch davon aus, dass auch das Dachgeschoss in die Nutzung miteinbezogen werden kann. Abklärungen mit der kantonalen Denkmalpflegekommission zeigten jedoch, dass die bestehende Schutzverfügung dies nicht zulässt. Damit war die Finanzierbarkeit dieses Konzeptes nicht mehr gewährleistet. In der Zwischenzeit sind weitere Nutzungsideen eingegangen. Kein einziges Projekt einer öffentlich zugänglichen Nutzung konnte eine selbsttragende Finanzierungsvariante nachweisen. Diese Tatsache wird durch die in Auftrag gegebene Schätzung der Liegenschaft von einem Immobilienschätzer bestätigt, dessen Wirtschaftlichkeitsnachweis aufzeigt, dass eine Kostendeckung nur durch einen hochstehenden Wohnungsbau erzielt werden kann.

5. Dringender Sanierungsbedarf

Der Instandsetzungsbedarf der Liegenschaft ist mittlerweile so gross, dass das Gebäude nachhaltig beeinträchtigt wird, falls nicht in naher Zukunft eine Sanierung erfolgt. In den kommenden Jahren müssen die Bausubstanz sowie die Haustechnik umfassend saniert werden. Dafür müssen alleine für die Instandsetzung rund 1.5 Mio. Franken investiert werden. Die Anpassungen an die zukünftige Nutzung und den damit verbundenen Umbau belaufen sich

zusätzlich zwischen 0.7 bis 1.0 Mio. Franken. Je nach Nutzungsart muss demnach mit Gesamtkosten von ca. 2.2 bis 2.5 Mio. Franken gerechnet werden.

6. Instandsetzungs- bzw. Finanzierungsvarianten

Der Gemeinderat hat verschiedene Finanzierungs- bzw. Instandsetzungsvarianten geprüft:

Sanierung durch die Gemeinde

Sanierung respektive Umbau der Liegenschaft zur Sicherstellung einer intakten Bausubstanz und anschliessender kostendeckender Vermietung der Liegenschaft durch die Gemeinde:

Aus den vorhandenen Nutzungsstudien geht hervor, dass dieses Ziel nur durch hochstehenden Wohnungsbau erreicht werden kann. Gemäss Vorabklärungen aus dem Jahr 2004 belaufen sich die Kosten für die Instandsetzung der Bausubstanz, konstruktive Massnahmen im Dachstuhl, Erneuerung der Sanitär- wie Elektroleitungen und die Erneuerung des Heizsystems auf 2.5 Mio. Franken.

Abgabe im Baurecht

Abgabe im Baurecht mit mindestens 30-jähriger Laufzeit und einer Dienstbarkeit zu Gunsten der Politischen Gemeinde Zollikon, die die bauliche Sanierung der Liegenschaft, den nachhaltigen Unterhalt sowie die Einhaltung der Schutzverfügung sicherstellt:

Der Baurechtsnehmer wird anhand eines vorgängig vom Gemeinderat definierten Kriterienkataloges ausgewählt, insbesondere eine quartieradäquate Nutzung, die Höhe des Baurechtszinses und, falls ein entsprechendes Angebot eingeht, einen Nutzen, der der Bevölkerung von Zollikon zugute kommt. Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Baurechtsvertrag abzuschliessen.

Zur Festlegung des Baurechtszinses:

Beim Baurechtsmodell wird eine Baurechtzins-Barwert Methode, das Zürcher Modell, vorgeschlagen. Das Modell arbeitet mit dem Barwert, dem heutigen Wert von zukünftigen Zahlungen. Das heisst, der Baurechtsnehmer ist verpflichtet, den abdiskontierten Baurechtszins über die gesamte Laufzeit gleich zu Beginn zu bezahlen. Dies hat den grossen Vorteil, dass fast alle Risiken, die mit einem Baurechtsvertrag verbunden sind, eliminiert werden können. Zudem steht das Kapital für andere, dringende Investitionen in der Gemeinde zur Verfügung. Diese Baurechtsmethode ist jedoch nur bei kurzen Laufzeiten sinnvoll, da der Baurechtzinsbarwert mit längerer Laufzeit immer weniger zunimmt.

Je nach Höhe des Baurechtzinses kann auf diese Weise ein Ertrag erwirtschaftet werden, der im Bereich der Hälfte eines Verkaufserlöses liegen kann.

Verkauf der Liegenschaft

Verkauf der Liegenschaft zu einem Mindestbetrag mit einer Dienstbarkeit zu Gunsten der Politischen Gemeinde Zollikon, die den Schutz der Liegenschaft regelt:

Der Buchwert der Liegenschaft ist mit 0.984 Mio. Franken bilanziert. Der Gemeinderat hat, gestützt auf Schätzungen der Liegenschaft Alte Landstrasse 45, eine Beurteilung vorgenommen und beantragt einen Mindestverkaufspreis von 1.8 Mio. Franken. Dieser Preis dürfte unter Berücksichtigung des Liegenschaftenzustandes und des heutigen Marktumfeldes in einer erzielbaren Bandbreite liegen.

Mit einem Mindestpreis von 1.8 Mio. Franken ergibt sich eine Reduktion des Fremdkapitals der Gemeinde von mindestens 1.8 Mio. Franken und ein verringertes Zinsaufwand (3.25 %) von Fr. 58'500.–/Jahr.

7. Empfehlung Gemeinderat

Die Finanzplanung 2008 bis 2012 zeigt, dass in den nächsten Jahren wichtige und grosse Bauvorhaben anstehen, die sowohl personelle wie auch finanzielle Mittel der Gemeinde beanspruchen. Daher ist es zu begrüssen, wenn die Gemeinde die Kosten für eine Sanierung des Althus nicht selbst tragen muss. Die Abgabe im Baurecht entlastet die Gemeinde in finanzieller Hinsicht und bindet keine personellen Ressourcen für die Projektleitung der Sanierung. Zudem bleibt das Gebäude dennoch im Eigentum der Gemeinde. Der Gemeinderat empfiehlt Variante 2, die Abgabe im Baurecht, zur Annahme.

3. Antrag

Voranschlag 2009 für das Politische Gemeindegut

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Festsetzung des Voranschlages 2009 des Politischen Gemeindegutes und Deckung des Aufwandüberschusses der Laufenden Rechnung durch
 - a. Erhebung einer Gemeindesteuer von 79 % der Einfachen Staatssteuer und
 - b. Entnahme aus dem Eigenkapital von Fr. 3'829'920.–.
2. Mitteilung an den Gemeinderat und die Schulpflege zum Vollzug.

Zollikon, 24. September 2008

Für den Gemeinderat

Präsidentin
Katharina Kull-Benz

Schreiberin
Regula Bach

Weisung

1. Voranschlag 2009 des Politischen Gemeindegutes; Steuerfuss

Die Laufende Rechnung sieht für das Jahr 2009 einen Ertrag von Fr. 105'933'140.– und einen Aufwand von Fr. 195'763'060.– vor.

Der Aufwandüberschuss von
soll wie folgt gedeckt werden: Fr. 89'829'920.–

durch Erhebung einer Gemeindesteuer
von 79 % der Einfachen Staatssteuer
(100 % = 108.86 Mio. Franken) Fr. 86'000'000.–

Entnahme aus dem Eigenkapital Fr. 3'829'920.–

Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen wird bei Ausgaben von Fr. 30'301'000.– und Einnahmen von Fr. 1'879'000.– mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 28'422'000.– gerechnet. Dieser wird im Verwaltungsvermögen aktiviert und in den folgenden Jahren abgeschrieben.

Bei den Investitionen im Finanzvermögen wird bei Ausgaben von Fr. 2'050'000.– und Einnahmen von Fr. 2'500'000.– mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 450'000.– gerechnet.

Der Gemeinderat beantragt für 2009 einen Steuerfuss von 79% der Einfachen Staatssteuer.

2. Ertrag

Bei den Steuereinnahmen kann auch im laufenden Jahr eine erfreuliche Entwicklung beobachtet werden, indem die Steuern (Gemeindesteuern Rechnungsjahr, die Gemeindesteuern aus früheren Jahren und die Grundstückgewinnsteuern) höher ausfallen werden als budgetiert, sodass 2008 mit einem deutlichen Ertragsüberschuss gerechnet werden kann. Auch für das Budgetjahr 2009 wird mit (im Vergleich zum Budget 2008) steigenden Steuererträgen gerechnet und insbesondere bei den Grundstückgewinnsteuern werden zusätzliche Einnahmen erwartet.

3. Aufwand

Unter Berücksichtigung der Teuerung konnte der Aufwand in der laufenden Rechnung, gegenüber dem Budget 2008 gesenkt werden. Ins Gewicht fällt insbesondere die Stabilisierung des Aufwandes im Wohn- und Pflegezentrum, was nur durch kostensparende Massnahmen erreicht werden konnte. Von der Stabilisierung sind die nachfolgend aufgeführten Mehrausgaben ausgenommen. Diese umfassen zusätzliche Ausgaben, welche sich in veränderbare und unveränderbare Aufwendungen einteilen lassen.

Grösste Mehrkosten aufgrund gesetzlicher Vorgaben, NFA (Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen) etc. (ohne Werkabteilung)

Höherer Finanzausgleich	Fr. 10'882'000
Zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	Fr. 1'253'000
Höherer Beitrag an die Spitex	Fr. 80'000
AHV-Zweigstelle; höhere Ergänzungsleistungen (EL) Betagte	Fr. 687'000
AHV-Zweigstelle; höhere Ergänzungsleistungen IV	Fr. 300'000
Krankenversicherungsgesetz; höhere KK-Beiträge für EL-Empfänger	Fr. 160'000
Steigende gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	Fr. 403'300
Mehrkosten für Wasser, Energie und Heizmaterial	Fr. 150'000

Grösste veränderbare Mehrausgaben (ohne Werkabteilung)

Baulicher Unterhalt Finanzvermögen	Fr. 1'474'900
Baulicher Unterhalt Verwaltungsvermögen	Fr. 648'150
Sanierungsbeitrag Pensionskasse	Fr. 560'000

Der wertbeständige Unterhalt in die bestehende Infrastruktur ist eines der finanzpolitischen Ziele des Gemeinderats. Die erneute deutliche Erhöhung des baulichen Unterhaltes sowohl in das Verwaltungs- wie auch in das Finanzvermögen dient ausschliesslich der Deckung des angestauten Nachholbedarfs. Die Unterhalts- und Investitionsplanung der Liegenschaftenabteilung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Liegenschaftenkonzept.

Die Pensionskasse der Gemeinde Zollikon weist eine erhebliche Unterdeckung auf, welche durch die aktuelle Finanzkrise verstärkt wird. Die Unterdeckung ist aber auch das Resultat eines strukturellen Defizits. Die Pensionskassenkommission hat auf den 1. Januar 2009 verschiedene Massnahmen beschlossen, welche das strukturelle Defizit beseitigen sollen. Im Hinblick auf einen möglichen Beitrag der Gemeinde wurde einstweilen ein Betrag von Fr. 560'000 ins Budget aufgenommen. Dieser Beitrag soll ein weiteres Absinken des Deckungsgrades verhindern.

4. **Cashflow**

Über den gesamten Haushalt betrachtet resultiert im Jahr 2009 ein Cashflow von 9.655 Mio. Franken (3.012 Mio. Franken aus dem steuerfinanzierten Haushalt und 6.643 Mio. Franken aus den gebührenfinanzierten Betrieben), was zu einem Selbstfinanzierungsgrad von 34.0% führt. Im steuerfinanzierten Bereich besteht eine Finanzierungslücke (Cashflow abzüglich Investitionen im Verwaltungsvermögen) von 18.644 Mio. Franken und bei den gebührenfinanzierten Betrieben eine solche von 0.123 Mio. Franken. Dies ergibt für den gesamten Haushalt einen voraussichtlichen Abbau des Nettovermögens von 18.767 Mio. Franken. Ende 2009 beläuft sich das Nettovermögen voraussichtlich auf 5.9 Mio. Franken und das Eigenkapital auf 73.0 Mio. Franken.

5. **Finanzausgleich**

Die Gemeinde Zollikon hat im Rechnungsjahr 2008 einen Beitrag von 54.6 Mio. Franken in den kantonalen Finanzausgleich entrichtet. Auf Grund der gestiegenen Steuereinnahmen im laufenden Jahr erhöht sich die Steuerkraft, welche ausschlaggebend für die Berechnung des Finanzausgleichs 2009 ist. Die Zahlungen an den kantonalen Finanzausgleich erhöhen sich somit um 10 Mio. Franken auf 64.6 Mio. Franken.

6. **Investitionsrechnung**

Das Investitionsprogramm der Politischen Gemeinde weist für das Jahr 2009 Nettoinvestitionen von 28.42 Mio. Franken auf. Es enthält einerseits die bereits beschlossenen grösseren Projekte (siehe nachstehend) und andererseits die absolut notwendigen Investitionen in die Substanzerhaltung der Infrastruktur.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Hauptausgabeposten der Investitionsplanung 2009:

Gemeinde ohne gebührenfinanzierte Betriebe

Insgesamt	Fr. 21.66 Mio.
davon:	
Schulhaus Oescher B, Sanierung und Ausbau	Fr. 13.99 Mio.
Schulhaus Buchholz, Sanierung Pausenplatz	Fr. 0.72 Mio.
Schulhaus Oescher B, Grünanlage	Fr. 0.63 Mio.
Gemeindesaal Brandschutz und Erneuerung Technik	Fr. 0.86 Mio.
Rietstr. 38, Notsanierung Statik	Fr. 0.50 Mio.
Investitionen in Strassen inkl. Oberhubstrasse	Fr. 1.91 Mio.

Gebührenfinanzierte Betriebe (Werke)

Insgesamt	Fr. 6.76 Mio.
davon:	
Kanalsanierungen	Fr. 0.50 Mio.
ARA Werdhölzli	Fr. 0.49 Mio.
EW Forchstrasse II	Fr. 0.47 Mio.
EW Hohfurenstrasse	Fr. 0.47 Mio.
EW Leitzentrale	Fr. 0.47 Mio.
TS Rosengarten	Fr. 0.47 Mio.

7. Finanzplanung 2008–2012

Die Finanzplanung 2008–2012 zeigt einen sehr hohen Investitionsbedarf. Neben bereits beschlossenen Bauvorhaben im Schulbereich stehen wichtige Projekte im Bereich Alterszentrum und zentrale Verwaltung an. Auch die Erreichung der Zielsetzung eines wertbeständigen Unterhalts wird in den nächsten Jahren erhebliche Mittel erfordern. Aus finanzieller Optik ist es unabdingbar, dass das Finanzvermögen nicht nur selbsttragend ist, sondern eine marktübliche Verzinsung erzielt, was zum heutigen Zeitpunkt noch nicht der Fall ist. Es ist die Absicht des Gemeinderates, u.a. durch gezielte Verkäufe von Liegenschaften sicherzustellen, dass die übrigen Gemeindeliegenschaften wertbeständig unterhalten sind und einen angemessenen Ertrag abwerfen. Es sollen Liegenschaften verkauft werden, welche weder aus strategischen noch aus kultur- bzw. sozialpolitischen Gründen im Eigentum der Gemeinde stehen müssen.

Der Gemeinderat hat als finanzpolitisches Ziel neben dem wertbeständigen Unterhalt der bestehenden Infrastruktur gezielte Neuinvestitionen formuliert. Dabei ist er bereit, bis die dringendsten Investitionen getätigt sind, vorübergehend maximal eine mittlere Verschuldung von 18 – 36 Mio. Franken in Kauf zu nehmen. Spätestens ab 2017 soll die Gemeinde aber keine Nettoverschuldung mehr aufweisen. Die Gemeinderechnung soll dabei insbesondere durch gezielte Verkäufe von Liegenschaften entlastet werden, wobei deren Auswirkungen zum heutigen Zeitpunkt nur teilweise in der Finanzplanung berücksichtigt werden konnten. Dies gilt auch für die Finanzierung des Alterszentrums.

8. Steuerfuss

Die Restrukturierungsmassnahmen zur Entlastung der Laufenden Rechnung werden intensiv weiterverfolgt, benötigen aber wesentlich mehr Zeit und Aufwand als anfänglich angenommen. Dazu kommt, dass die personellen Ressourcen sehr knapp sind und das Tagesgeschäft nicht vernachlässigt werden darf. Die noch bescheidenen Aufwandsenkungen werden ausserdem

durch die nicht beeinflussbaren äusseren Faktoren überlagert. Durch Kostenverlagerungen von Bund und Kanton auf die Gemeinden und zusätzliche Vorschriften steigen die Kosten jährlich um Hunderttausende von Franken. Die Reorganisationsmassnahmen beinhalten insbesondere Anpassungen auf der Ebene der Arbeitsprozesse, wobei die Dienstleistungen zugunsten der Bevölkerung durch elektronische Dienstleistungen verbessert werden sollen. Ausserdem werden die Aufgaben der Gemeinde laufend überprüft und der Gemeinderat schliesst einen weiteren Aufgabenverzicht nicht aus.

Angesichts der deutlich höheren Steuereinnahmen im Jahr 2008, der daraus resultierenden Vermögenszunahme sowie der noch unklaren Investitionskosten beantragt der Gemeinderat für das Jahr 2009 die Festsetzung eines unveränderten Steuerfusses von 79 %.

Bezüglich der Steuerfüsse wird eine Koordination mit den übrigen finanzstarken Gemeinden des Kantons stattfinden müssen, da gemäss Finanzausgleichsgesetz insgesamt nur 9 Gemeinden im Kanton einen Steuerfuss unter 82 % aufweisen dürfen. Falls mehr als 9 Gemeinden den Steuerfuss von 82 % unterschreiten, würde unsere Gemeinde aufgrund der Korrekturen des Regierungsrates mit Nachzahlungen im Umfang von ca. 4 Mio. Franken belastet. Der Gemeinderat behält sich vor, in diesem Fall an der Gemeindeversammlung neue Anträge zu stellen.

Abschiede der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die nachfolgenden Vorlagen an ihren Sitzungen vom 2. und 9. Oktober 2008 im Sinne von Art. 140 des Gemeindegesetzes geprüft und stellt der Gemeindeversammlung folgende Anträge:

Antrag 1: Spital Zollikerberg; Projekt Neubau Bettenstation Westtrakt
inkl. Provisorium Annahme

Antrag 2: Instandsetzung Liegenschaft Alte Landstrasse 45 (Althus), Annahme
Kat.-Nr. 10424 Variante 3

Bemerkung: Die RPK empfiehlt die Veräusserung der Liegenschaft als Beitrag zur nachhaltigen Entlastung der Gemeindefinanzen.

Antrag 3: Voranschlag 2009

Die Rechnungsprüfungskommission hat Antrag und Weisung sowie das Budget und die Investitionsrechnungen für den Voranschlag 2009 gemäss Art. 140 des Gemeindegesetzes auf finanzrechtliche Zulässigkeit, finanzielle Angemessenheit und rechnerische Richtigkeit geprüft und verabschiedet.

Wir beantragen der Budget-Gemeindeversammlung 2008, den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2009 wie folgt zu beschliessen:

1. Einen Steuerfuss von 79 Prozent wird erhoben, um den Aufwandüberschuss vor Steuern von Fr. 86'000'000.– zu tilgen,
2. Entnahme aus dem Eigenkapital von Fr. 3'829'920.–,
3. Die Investitionsrechnung 2009 für das Verwaltungsvermögen mit einem voraussichtlichen Ausgabenüberschuss von Fr. 28'422'000.– zu bewilligen.
4. Die Investitionsrechnung 2009 für das Finanzvermögen mit einem voraussichtlichen Einnahmenüberschuss von Fr. 450'000.– zu bewilligen.

Zollikon, 9. Oktober 2008

Für die Rechnungsprüfungskommission

Präsident

Bernhard Niggli

Aktuar

Raymond Piot

Voranschlag 2009

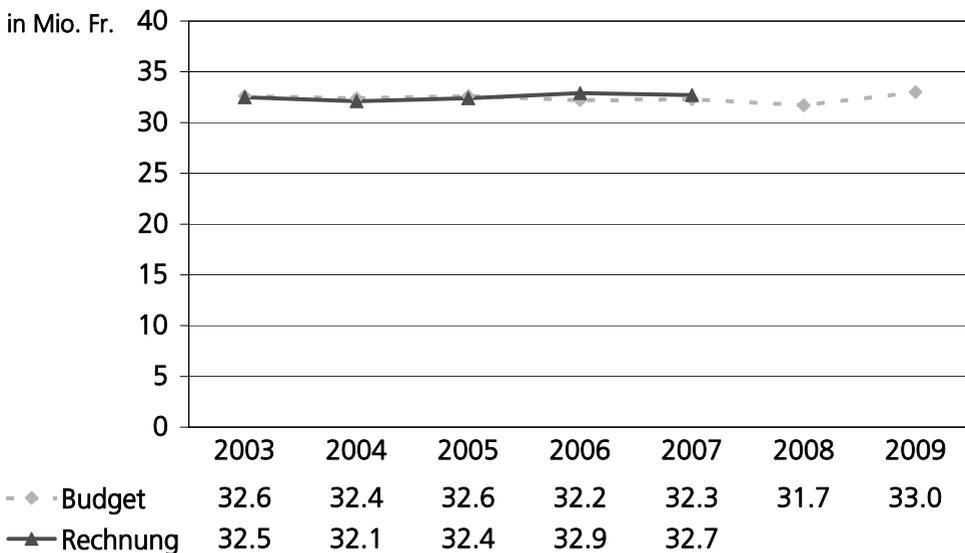
Voranschlag 2008

1. Schlüsselzahlen

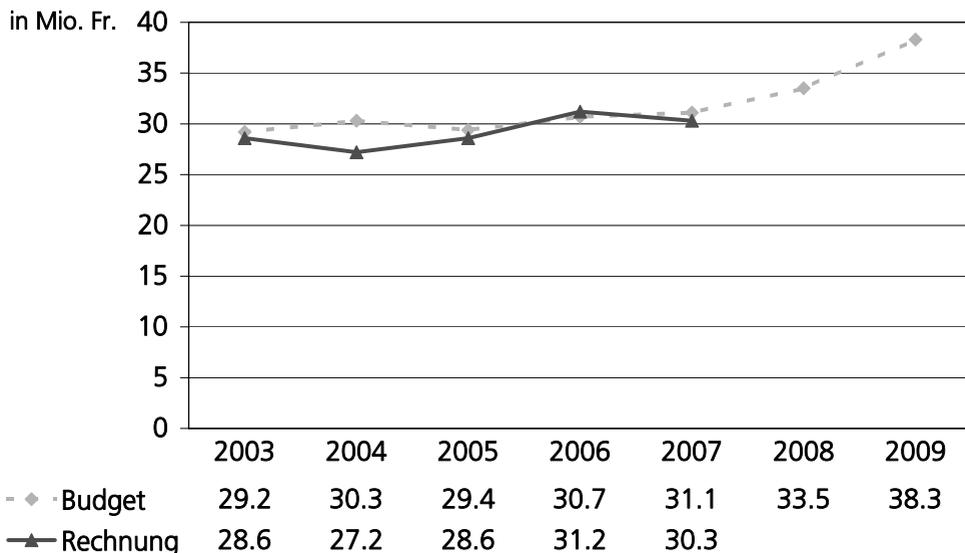
	Voranschlag 2009 Fr.	Voranschlag 2008 Fr.	Rechnung 2007 Fr.
Laufende Rechnung			
Steuerfuss	79%	79%	79%
Steuern Rechnungsjahr	86'000'000	82'000'000	79'059'354.50
Steuern Vorjahre	19'000'000	12'000'000	17'419'447.80
Grundsteuern	13'000'000	8'000'000	9'121'446.95
Finanzausgleich	64'600'000	53'718'000	43'431'802.00
Nettoaufwand der Verwaltungsabteilungen	51'953'820	46'762'170	45'083'775.70
Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss (-)	3'829'920	2'706'270	-13'824'574.72
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	13'662'000	13'071'000	11'633'178.17
Einlagen in Spezialfinanzierungen	500'550	550'950	450'418.89
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	677'650	630'700	790'571.11
(+) Cashflow / (-) Cashdrain	9'654'980	10'284'980	25'117'600.67
Investitionsrechnung			
Nettoinvestitionen			
Verwaltungsvermögen	28'422'000	26'549'000	10'750'299.17
Selbstfinanzierungsgrad	34.0%	38.7%	233.6%

2. Grafische Darstellungen

Personalaufwand 2003–2009

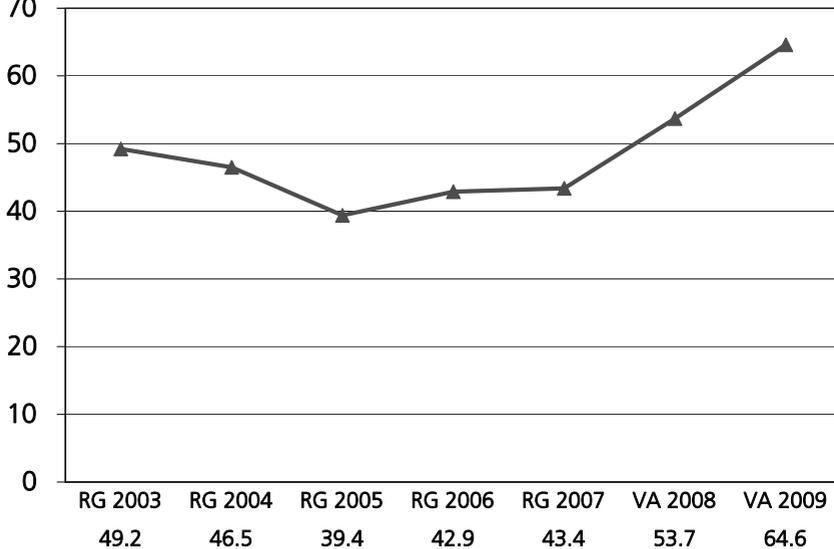


Sachaufwand 2003–2009



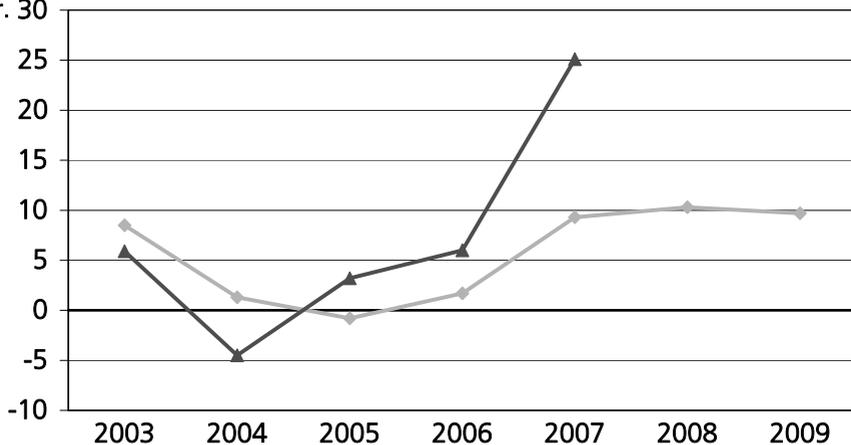
Finanzausgleich 2003–2009

in Mio. Fr. 70



Cashflow 2003–2009

in Mio Fr. 30



◆ Budget

▲ Rechnung

2003

2004

2005

2006

2007

2008

2009

8.5

1.3

-0.8

1.7

9.3

10.3

9.7

5.9

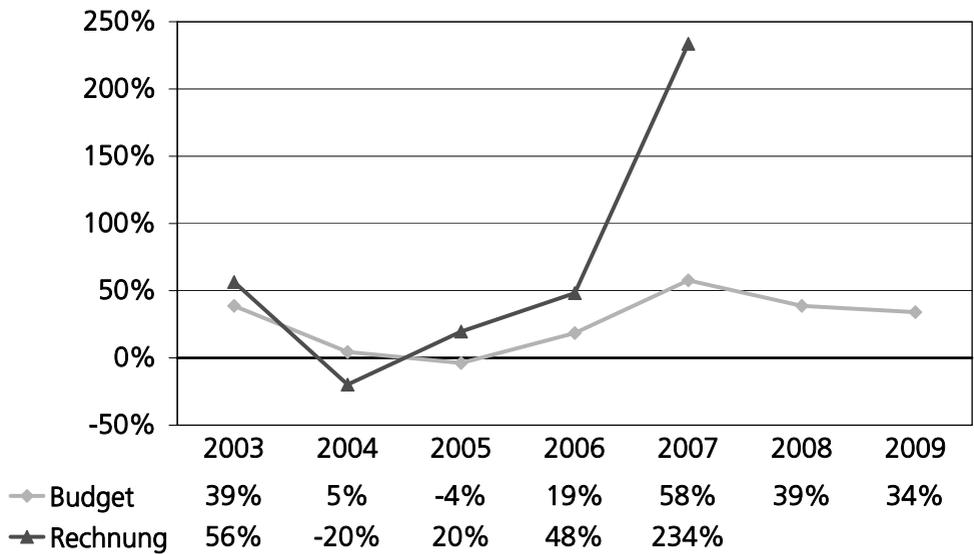
-4.5

3.2

6.0

25.1

Selbstfinanzierungsgrad 2003–2009



3. Übersicht und Finanzierung

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.
1 LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand	195'763'060.00		176'003'280.00		160'885'251.35	
Total Ertrag ohne Steuern						
Budget-/Rechnungsjahr		105'933'140.00		91'297'010.00		95'650'471.57
Steuern Budget-/Rechnungsjahr		86'000'000.00		82'000'000.00		79'059'354.50
Aufwandüberschuss		3'829'920.00		2'706'270.00		-
Ertragsüberschuss		-		-		13'824'574.72
Total	195'763'060.00	195'763'060.00	176'003'280.00	176'003'280.00	174'709'826.07	174'709'826.07
2 INVESTITIONEN IM VERWALTUNGSVERMÖGEN						
a) Nettoinvestitionen						
Total Ausgaben	30'301'000.00		28'589'000.00		12'674'288.92	
Total Einnahmen		1'879'000.00		2'040'000.00		1'923'989.75
Nettoinvestitionen		28'422'000.00		26'549'000.00		10'750'299.17
Nettodesinvestitionen		-		-		-
Total	30'301'000.00	30'301'000.00	28'589'000.00	28'589'000.00	12'674'288.92	12'674'288.92
b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen	28'422'000.00		26'549'000.00		10'750'299.17	
Nettodesinvestitionen		-		-		-
Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen		13'662'000.00		13'071'000.00		11'633'178.17
Aufwandüberschuss	3'829'920.00		2'706'270.00		-	
Ertragsüberschuss		-		-		13'824'574.72
Finanzierungsfehlbetrag I		18'589'920.00		16'184'270.00		-
Finanzierungsüberschuss I		-		-		14'707'453.72
Total	32'251'920.00	32'251'920.00	29'255'270.00	29'255'270.00	25'457'752.89	25'457'752.89
3 INVESTITIONEN IM FINANZVERMÖGEN						
a) Nettoveränderung						
Total Wertzugänge	2'050'000.00		857'000.00		1'200'746.15	
Total Wertabgänge		2'500'000.00		1'800'000.00		1'865'709.50
Nettoveränderung	450'000.00	-	943'000.00	-	664'963.35	-
Total	2'500'000.00	2'500'000.00	1'800'000.00	1'800'000.00	1'865'709.50	1'865'709.50

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.	Soll Fr.	Haben Fr.
b) Finanzierung II						
Nettoveränderung	–	450'000.00	–	943'000.00	–	664'963.35
Abschreibungen Sachwertanlagen						
Finanzvermögen		–		–		–
Finanzierungsfehlbetrag I	18'589'920.00		16'184'270.00		–	
Finanzierungsüberschuss I		–		–		14'707'453.72
Finanzierungsfehlbetrag II		18'139'920.00		15'241'270.00		–
Finanzierungsüberschuss II	–		–		15'372'417.07	
Total	18'589'920.00	18'589'920.00	16'184'270.00	16'184'270.00	15'372'417.07	15'372'417.07
4 VERÄNDERUNG DES GESAMTKAPITALS						
a) Kapitalkonto						
(voraussichtlicher) Anfangsbestand		65'775'688.57		68'481'958.57		54'657'383.85
Aufwandüberschuss	3'829'920.00		2'706'270.00			
Ertragsüberschuss		–		–		13'824'574.72
Verlust aus Neubewertung Liegenschaften					–	
(voraussichtlicher) Schlussbestand	61'945'768.57		65'775'688.57		68'481'958.57	
Total	65'775'688.57	65'775'688.57	68'481'958.57	68'481'958.57	68'481'958.57	68'481'958.57
b) Spezialfinanzierungen						
(voraussichtlicher) Anfangsbestand		16'520'865.18		16'600'615.18		16'928'014.40
Einlagen		500'550.00		550'950.00		450'418.89
Entnahmen	677'650.00		630'700.00		790'571.11	
Veränderung aus Spezialfonds						12'753.00
(voraussichtlicher) Schlussbestand	16'343'765.18		16'520'865.18		16'600'615.18	
Total	17'021'415.18	17'021'415.18	17'151'565.18	17'151'565.18	17'391'186.29	17'391'186.29
c) Zusammenzug						
Kapitalkonto		61'945'768.57		65'775'688.57		68'481'958.57
Spezialfinanzierungen		16'343'765.18		16'520'865.18		16'600'615.18
Gesamtkapital	78'289'533.75		82'296'553.75		85'082'573.75	
Total	78'289'533.75	78'289'533.75	82'296'553.75	82'296'553.75	85'082'573.75	85'082'573.75

4. Laufende Rechnung

a) nach Arten

Laufende Rechnung	Vorschlag 2009 (-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.	Vorschlag 2008 (-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.	Rechnung 2007 (-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.
Laufende Rechnung	-3'829'920	-2'706'270	13'824'574.72
3 Aufwand	-195'763'060	-176'003'280	160'885'251.35
30 Personalaufwand	-32'982'703	-31'704'400	-32'671'078.38
31 Sachaufwand	-38'280'640	-33'529'930	-30'318'074.62
32 Passivzinsen	-1'929'000	-2'050'000	-2'564'696.13
33 Abschreibungen	-14'018'600	-13'257'600	-11'944'547.58
34 Anteile & Beiträge ohne Zweckbindung	-64'600'000	-53'718'000	-43'431'802.00
35 Entschädigung für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen	-7'140'300	-6'695'300	-5'610'810.63
36 Betriebs- & Defizitbeiträge	-23'511'417	-21'665'650	-20'293'447.80
37 Durchlaufende Beiträge			
38 Einlagen in Spezialfinanz. & Stiftungen	-500'550	-550'950	-450'418.89
39 Interne Verrechnungen	-12'799'850	-12'831'450	-13'600'375.32
4 Ertrag	191'933'140	173'297'010	174'709'826.07
40 Steuern	116'200'000	101'620'000	103'296'525.05
41 Regalien & Konzessionen	92'900	86'900	93'019.95
42 Vermögenserträge	6'652'340	5'474'900	6'649'550.25
43 Entgelte	47'833'700	46'388'360	44'021'675.97
44 Anteile & Beiträge ohne Zweckbindung	850'000	750'000	878'746.10
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	1'945'900	1'379'200	1'072'780.19
46 Beiträge mit Zweckbindung	4'880'800	4'135'500	4'306'582.13
47 Durchlaufende Beiträge			
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen & Stiftungen	677'650	630'700	790'571.11
49 Interne Verrechnungen	12'799'850	12'831'450	13'600'375.32

4. Laufende Rechnung b) nach Kostenstellen

Laufende Rechnung	Voranschlag 2009 (-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.	Voranschlag 2008 (-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.	Rechnung 2007 (-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.
<i>Laufende Rechnung</i>	-3'829'920	-2'706'270	13'824'574.72
10 Legislative, Gemeinderat	-568'000	-577'900	-657'374.43
1011 Gemeindeversammlung	-39'400	-48'800	-46'671.01
1012 Urnenwahlen, Abstimmungen und Wahlbüro	-118'000	-103'700	-147'175.62
1013 Rechnungsprüfungskommission	-48'200	-46'000	-45'824.95
1021 Gemeinderat	-362'400	-379'400	-417'702.85
15 Präsidialabteilung	-4'324'690	-4'135'070	-3'990'571.62
1510 Abteilungsverwaltung	-1'056'850	-1'499'600	-1'545'653.06
1512 Personaldienst	-567'700		
1515 Sicherheitsbeauftragter		-25'600	-1'322.95
1521 Einwohner- und Fremdenkontrolle	-117'400	-109'700	-113'307.25
1523 Bürgerrechtswesen	27'300	25'300	14'873.40
1531 Informatik	-763'840	-785'870	-581'417.05
1551 Musikschule	-975'000	-948'000	-953'983.60
1553 Sportförderung	-68'000	-59'000	-64'501.15
1561 Gemeindebibliothek	-319'400	-308'400	-305'665.75
1562 Ortsmuseum	-112'300	-107'800	-112'597.75
1563 Zolliker Jahrheft	-10'800	900	-3'837.00
1565 Kulturförderung	-87'100	-78'600	-74'807.00
1566 Bundesfeier	-50'600	-39'200	-37'795.95
1567 Jungbürgerfeier	-14'200		-10'539.00
1570 Gemeindeamman- und Betriebsamt	-162'300	-134'900	-136'845.86
1580 Friedensrichter	-46'500	-64'600	-63'171.65
20 Finanzabteilung	46'534'400	42'834'000	58'396'729.72
2010 Abteilungsverwaltung	-1'589'500	-1'221'900	-511'620.70
2020 Steuern	116'332'000	101'391'000	103'492'655.14
2030 Finanzausgleich	-64'600'000	-53'718'000	-43'431'802.00
2040 Kapitaldienst	2'438'900	1'031'900	2'181'933.53
2045 Gewinne & Verluste Sachwertanlagen FV	1'300'000	1'500'000	1'374'817.90
2070 Leistungen für Pensionierte	-505'000	-560'000	-512'666.60
2080 Abschreibungen	-6'842'000	-5'589'000	-4'196'587.55

Laufende Rechnung	Voranschlag 2009	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
	(-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.	(-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.	(-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.
25 Liegenschaftenabteilung	-6'339'560	-2'943'350	-3'716'783.48
2510 Abteilungsverwaltung	-410'900	-277'100	-216'611.55
2515 Energiestadt	-21'500		
2520 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-2'100'060	-991'550	-952'527.96
2525 Sicherheitsbeauftragter	-28'400		
2532 Landwirtschaft	-52'400	-43'500	-45'878.55
2534 Ackerbaustelle	-2'000	-2'000	-1'000.00
2536 Pachtland	-454'700	-344'300	-510'069.30
2540 Fischerei und Jagd	400	400	570.50
2550 Forstwesen	-110'000	-110'000	-109'702.10
2562 Schwimmbad Fohrbach	-533'500	-496'500	-606'461.02
2563 Cafeteria und Kiosk Schwimmbad Fohrbach	25'500	16'600	44'958.48
2564 Seebad	-99'000	-109'100	-77'924.78
2570 Gemeindes., Rest., Wohnung, Bibl., Gar.	-406'100	-295'500	-356'558.20
2580 Ferienhaus Sanaspans, Lenzerheide	-219'700	-116'500	-173'903.75
2590 Liegenschaften Finanzvermögen	-1'927'200	-174'300	-711'675.25
30 Gesundheitsabteilung	-8'970'340	-8'728'500	-8'272'998.86
3010 Abteilungsverwaltung	-284'800	-278'300	-272'119.05
3020 Zivilstandsamt	-310'000	-228'900	-199'747.80
3030 Spitex-Dienste	-680'000	-600'000	-534'313.24
3034 Spitäler	-3'902'000	-3'826'200	-3'436'871.70
3040 Friedhöfe Zollikon Dorf und Berg	-13'500	2'700	110'061.65
3042 Bestattungswesen	-253'000	-248'300	-259'583.70
3051 Kehrlichtabfuhr			
3061 Gesundheitskontrolle	-20'700	-18'700	-12'313.55
3083 Gesundheitsberatung	-84'000	-66'000	-74'651.15
3093 Wohn- und Pflegezentren Zollikon	-2'762'340	-2'764'800	-3'201'273.27
3099 Chronisch-Krankenheime	-660'000	-700'000	-392'187.05

Laufende Rechnung	Voranschlag 2009	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
	(-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.	(-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.	(-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.
40 Bauabteilung	-4'325'800	-4'325'900	-4'093'000.70
4010 Abteilungsverwaltung	-398'500	-333'500	-331'841.15
4021 Raumplanung	-97'800	-90'200	-74'015.95
4022 Vermessung	-38'000	-38'000	1'651.30
4031 Baupolizei	-165'300	-100'300	-202'651.65
4032 Schutzraumkontrolle			2'626.40
4040 Natur- und Heimatschutz	-56'000	-44'000	-47'483.55
4050 Kanalisation und Kläranlage			
4060 Strassenunterhalt	-1'554'000	-1'701'000	-1'520'468.81
4071 Gewässerunterhalt	-61'000	-66'400	-65'101.72
4072 Grün- und Spielplätze	-532'500	-486'900	-487'021.80
4073 Wanderwege und Waldstrassen	-202'000	-216'900	-214'194.77
4082 Öffentlicher Verkehr	-1'220'700	-1'248'700	-1'154'499.00
4090 Garage			
50 Polizeiabteilung	-1'995'500	-1'945'100	-1'899'962.25
5010 Abteilungsverwaltung	-673'400	-668'000	-642'994.05
5020 Gemeindepolizei	-534'000	-528'000	-541'209.05
5030 Zivilschutz	-85'800	-78'100	-91'531.41
5041 Feuerwehr	-540'000	-530'000	-507'880.24
5042 Seerettung	-84'000	-91'000	-79'506.20
5050 Militär	-75'500	-44'500	-34'453.75
5060 Marktwesen	-2'800	-5'500	-2'387.55

Laufende Rechnung	Vorschlag 2009	Vorschlag 2008	Rechnung 2007
	(-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.	(-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.	(-) Aufwand / (+) Ertrag Fr.
60 Wohlfahrtsabteilung	-8'510'430	-7'674'450	-7'236'120.74
6010 Abteilungsverwaltung	-225'300	-215'900	-203'578.25
6020 AHV-Zweigstelle	-3'259'200	-2'845'600	-2'776'515.60
6025 Krankenversicherungsgesetz	-29'000	-3'000	-1'453.10
6030 Arbeitsamt und Arbeitslosenhilfe	-39'000	-133'000	-21'284.55
6041 Jugendsekretariat	-543'980	-492'800	-378'975.55
6042 Jugend	-373'500	-369'500	-314'947.50
6043 Mütterberatung	-8'000	-6'500	-1'042.20
6051 Sozialdienst	-614'350	-615'750	-594'658.85
6052 Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	-2'507'200	-2'100'900	-2'062'156.72
6053 Stipendien	-65'000	-65'000	-63'050.00
6054 Ferienbeihilfe	-10'000	-10'000	-8'000.00
6055 Asylbewerberbetreuung			-122'750.82
6060 Vormundschaftswesen	-298'800	-314'100	-247'955.85
6074 Alterssiedlung Hinterdorf	19'700	36'500	65'602.92
6081 Freizeitdienst	-133'300	-129'100	-91'802.27
6082 Jugendräume	-148'500	-134'800	-131'122.40
6090 Hilfsakt. Entwicklungs- + Humanit. Hilfe	-275'000	-275'000	-282'430.00
70 Werkabteilung			
7010 Abteilungsverwaltung	gebührenfinanziert	gebührenfinanziert	gebührenfinanziert
7030 Elektrizitätsversorgung	gebührenfinanziert	gebührenfinanziert	gebührenfinanziert
7040 Gasversorgung	gebührenfinanziert	gebührenfinanziert	gebührenfinanziert
7050 Wasserversorgung	gebührenfinanziert	gebührenfinanziert	gebührenfinanziert
80 Schule	-15'330'000	-15'210'000	-14'705'342.92
8010 Schulverwaltung	-867'000	-874'000	-860'503.55
8020 Kindergarten	-878'000	-818'000	-1'089'727.20
8030 Primarschule	-4'807'000	-4'555'000	-4'243'112.52
8040 Oberstufenschule	-2'635'000	-2'303'000	-2'215'690.90
8051 Handarbeit und Haushaltkunde			-305'834.00
8052 Hauswirtsch. Fortbildungsschule	-12'000	-11'000	-7'784.20
8060 Sonderschulung	-2'168'000	-2'366'000	-1'871'911.20
8070 Volksschule Allgemeines	-804'000	-781'000	-896'462.10
8081 Ferienhaus Höhe, Wildhaus	-49'000	-30'000	-12'856.65
8083 Schulliegenschaften Verwaltungsvermögen	-2'699'000	-2'886'000	-2'728'010.60
8090 Ferienkolonien	-30'000	-45'000	-28'430.60
8095 Betreuungshäuser	-381'000	-541'000	-445'019.40

4. Laufende Rechnung

c) Kommentar zu den Abweichungen

15 PRÄSIDENTIALABTEILUNG

- 1510 **Abteilungsverwaltung:**
Für den Personaldienst wird ab 2009 eine eigene Kostenstelle geführt. Dies führt grössten Teils zum Minderaufwand bei der Abteilungsverwaltung.
- 1512 **Personaldienste:**
Diese Kostenstelle wird ab 2009 separat geführt. Bis 2008 war der Personaldienst in der Abteilungsverwaltung integriert.
- 1515 **Sicherheitsbeauftragter:**
Diese Kostenstelle wird ab 2009 in der Liegenschaftenabteilung geführt.
- 1531 **Informatik:**
Der Server für das Schwimmbad Fohrbach musste entgegen der Planung bereits im 2008 ersetzt werden.
- 1551 **Musikschule:**
Teuerungsbedingte Erhöhung des Kostendachs, Annahme Teuerung 2 %.
- 1563 **Zolliker Jahrheft:**
Die Druckkosten im 2008 wurden falsch budgetiert.

20 FINANZABTEILUNG

- 2010 **Abteilungsverwaltung:**
Die Sanierungsbeiträge an die Pensionskasse belasten den Voranschlag 2009 mit zusätzlich Fr. 560'000. Die übrigen Dienstleistungen an Dritte können um Fr. 78'000 gesenkt werden und die Gewinnbeteiligung an der ZKB erhöht sich um Fr. 100'000.
- 2020 **Steuern:**
Die Gemeindesteuern im Rechnungsjahr erhöhen sich um 4 Mio. Franken und die Gemeindesteuern früherer Jahre um 7 Mio. Franken. Bei den Grundstücksgewinnsteuern wird mit ausserordentlichen Einnahmen von 5 Mio. Franken gerechnet.
- 2030 **Finanzausgleich:**
Auf Grund der gestiegenen Steuerkraft steigt der Finanzausgleich um 10.9 Mio. Franken.
- 2040 **Kapitaldienst:**
Durch die Darlehensrückzahlungen von 25 Mio. Franken im Jahr 2008 sinkt der Zinsaufwand um Fr. 280'000 und die Zinserträge steigen um Fr. 670'000. Ein zusätzlicher Grund für die Verbesserung gegenüber dem Voranschlag 2008 liegt im höheren Zinsertrag von Fr. 630'000 bei den internen Verrechnungen.

2045 Gewinne & Verluste Sachwertanlagen FV:
Der Gewinn resultiert aus dem Verkauf von Sachwertanlagen des Finanzvermögens und hängt vom jeweiligen Verkaufsobjekt ab.

2070 Leistungen für Pensionierte:
Auf die Gewährung des Teuerungsausgleichs wird verzichtet.

2080 Abschreibungen:
Die Investitionen der Vorjahre führen zu 1.25 Mio. Franken zusätzlichen Abschreibungen.

25 LIEGENSCHAFTENABTEILUNG

2510 Abteilungsverwaltung:
Mit der Schaffung des Immobilienkompetenzzentrums wird ein Anteil der zusätzlichen 260 Stellenprozente in der Abteilungsverwaltung verbucht.

2515 Energiestadt:
Um das Ziel, Energiestadt Zollikon im vorgegebenen Zeitraum bis Ende 2010 zu werden, erreichen zu können, wird das Projekt gemäss GRB 213:2008 mit einer 20 % Stelle unterstützt.

2520 Liegenschaften Verwaltungsvermögen:
Der bauliche Unterhalt und die Instandsetzung an den Gemeindeliegenschaften ist in den vergangenen Jahren aus Kostenspargründen stark zurückgestellt worden. Der reelle bauliche Unterhalt sowie der dringend benötigte Nachholbedarf müssen umgesetzt werden.
Weiter sind für den Anstieg die markant höheren Energiekosten, der Wegfall des Anschlussgebührenerlasses, der Anteil an zusätzlichen Stellenprozenten durch die Schaffung des Immobilienkompetenzzentrums verantwortlich.
Neu erfolgen sämtliche Möbelbestellungen über die Liegenschaftenabteilung, was früher in den einzelnen Abteilungen budgetiert wurde. Zudem sind neue Liegenschaften (QT Zollikerberg) dazugekommen, die bewirtschaftet werden müssen.

2525 Sicherheitsbeauftragter:
Gemäss GRB 213:2008 wird der Sicherheitsbeauftragte neu der Liegenschaftenabteilung zugeteilt (vorher in der Präsidialabteilung).

2532 Landwirtschaft:
Die Bekämpfung vom Feuerbrand und der bauliche Unterhalt an der Zaunanlage verursachen höhere Kosten.

2536 Pachtland:
Der Mehraufwand wird durch die vorgegebene höhere Verzinsung des Finanzvermögens verursacht.

- 2570 Gemeindesaal, Restaurant, Wohnung, Bibliothek, Garage:
Die vorgegebene höhere Verzinsung des Finanzvermögens beträgt alleine Fr. 76'000. Höhere Energiekosten, Wegfall des Anschlussgebührenerlasses und neue Mitarbeiter führen zu einem Kostenanstieg.
- 2580 Ferienhaus Sanaspans, Lenzerheide:
Die vorgegebene höhere Verzinsung des Finanzvermögens beträgt alleine Fr. 60'000. Der zurückgestellte Unterhalt muss nachgeholt werden. Die Erfüllung des NIV Protokolles (Elektrosicherheitsüberprüfung) muss umgesetzt werden.
- 2590 Liegenschaften Finanzvermögen:
Der bauliche Unterhalt und die Instandsetzung an den Finanzliegenschaften sind in den vergangenen Jahren aus Kostenspargründen massiv zurückgestellt worden, sodass die Nachhaltigkeit der Gebäude in keiner Art und Weise gewährleistet war. Der reelle bauliche Unterhalt sowie der dringend benötigte Nachholbedarf (verteilt auf 5 Jahre) müssen umgesetzt werden.
Die vorgegebene höhere Verzinsung des Finanzvermögens beträgt alleine Fr. 520'000.
Weiter sind für den Anstieg die markant höheren Energiekosten und der Anteil an zusätzlichen Stellenprozenten durch die Schaffung des Immobilienkompetenzzentrums verantwortlich.

30 GESUNDHEITSABTEILUNG

- 3020 Zivilstandsamt:
Der Stellenplan des Zivilstandsamtes musste u. a. durch den Anstieg der Geburten im Spital Zollikerberg um 60 Stellenprozente erhöht werden.
- 3030 Spitex-Dienste:
Da die Spitex keine Bundessubventionen mehr erhält, erhöht sich der Gemeindebeitrag entsprechend.
- 3034 Spitäler:
Der Gemeindebeitrag an das Spital Zollikerberg fällt höher aus als in den Vorjahren.
- 3040 Friedhöfe Zollikon Dorf und Berg:
Im Bereich der Kanalisation im Friedhof Dorf besteht dringender Sanierungsbedarf.

40 BAUABTEILUNG

- 4010 **Abteilungsverwaltung:**
Die Umsetzung von Aufträgen des Gemeinderates (raumplanerische Anliegen auf Stufe Richt- / Sachplanung, Tieferlegung Forchbahn / neue Lösung für Forchstrasse) führt zu Mehraufwendungen. Die Interessenwahrung betr. An- und Abflugverfahren wird 2009 Aufwendungen verursachen (v.a. SIL-Prozess). Weiter fallen Dienstaltersgeschenke an.
- 4031 **Baupolizei:**
Die Mehrausgaben sind auf die Wiederbesetzung einer Stelle (Architekt) nach Pensionierung und Vakanz zurückzuführen.
- 4040 **Natur- und Heimatschutz:**
Der Gemeinderat hat den Wasserpreis erhöht; das führt zu höheren internen Umbuchungen.
- 4060 **Strassenunterhalt:**
2009 werden weniger Schlammsammler gereinigt (periodische Aufgabe). Weiter fällt ein ausserordentlicher Aufwand des Jahres 2008 weg (Zustandsaufnahme Strassensystem).
- 4072 **Grün- und Spielplätze:**
Grünanlagen, die sich in einem sehr schlechten Zustand befinden, müssen saniert werden.

50 POLIZEIABTEILUNG

- 5050 **Militär:**
Der Beitrag an die Sanierung der Schiessanlage Zumikon (Kugelfang) wurde erhöht.
- 5060 **Marktwesen:**
Die Kosten an die Dienstleistungen Dritter konnten gesenkt werden (Chilbi).

60 WOHLFAHRTSABTEILUNG

- 6020 **AHV-Zweigstelle:**
Durch die Einführung des Neuen Finanzausgleichs erhöhen sich die Kosten der Gemeinde.
- 6025 **Krankenversicherungsgesetz:**
Durch die Anpassung der KVG-Tarife erhöhen sich die Kosten.
- 6030 **Arbeitsamt und Arbeitslosenhilfe:**
Die Einführung der Subjektfinanzierung für Integrationsprogramme führt zu einer Verschiebung der Kosten zulasten der wirtschaftlichen Hilfe.

6041 Jugendsekretariat:
Der Jahresbeitrag wurde durch den Kanton erhöht.

6074 Alterssiedlung Hinterdorf:
Die Gebühren für Wasser, Energie und Heizmaterial steigen.

80 SCHULE

Der Nettoaufwand der Schule steigt gegenüber dem Budget 2008 um rund 0.8%. Dabei spielen vor allem folgende Faktoren eine Rolle:

Aufgrund der Richtlinien des Regierungsrates werden auf den 1. Januar 2009 für die Lehrpersonen ein Teuerungsausgleich von 1.6% und ein Stufenanstieg von 1.5% ausgerichtet. Dies führt zu einem Mehraufwand in den Kostenstellen 8020, 8030, 8040 sowie 8060.

8040 Oberstufenschule:
Die Sekundarschule weist infolge des Zusammenschlusses mit Zumikon wesentlich mehr Schülerinnen und Schüler auf, was wiederum mehr Lehrpersonen erfordert. Andererseits bezahlt Zumikon 1.2 Mio Franken für ihre Sekundarschülerinnen und Schüler, welche in Zollikon die Schule besuchen. Dieser Betrag wird neu aufwandgerecht auf die verschiedenen Kostenstellen verteilt (8010, 8040, 8060, 8070, 8083). Im Budget 2008 war der ganze Betrag aus Zumikon der Kostenstelle 8040 gutgeschrieben worden.

Trotz einer seither ausgeglichenen Teuerung von 3% sowie zweimaligen Lohnanpassungen bei den Lehrpersonen liegen die für 2009 budgetierten Kosten pro Schüler immer noch um mehr als 5% tiefer als vor der Zusammenlegung der beiden Sekundarschulen.

8060 Sonderschulung:
Im Sonderschulbereich ist mit einem geringen Rückgang in den Bereichen Heilpädagogische Förderung, Deutschunterricht für Fremdsprachige sowie den auswärtigen Sonderschulungen zu rechnen.

8090 Ferienkolonien:
Für den Sommer 2009 ist keine Ferienkolonie geplant.

8095 Betreuungshäuser:
Geringere Lohnkosten sowie höhere Elternbeiträge (neues Tarifmodell) führen im Betreuungsbereich zu einem wesentlich geringeren Nettoaufwand.

5. Investitionsrechnung

a) nach Aufgabenbereichen

Investitionsrechnung	Vorschlag 2009	Vorschlag 2008	Rechnung 2007
	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.
Investitionsrechnung	-27'972'000	-25'606'000	-10'085'335.82
0 Behörden und allg. Verwaltung	-1'970'000	-1'245'000	-134'390.35
1 Rechtsschutz und Sicherheit			-96'483.10
2 Bildung	-15'950'000	-9'870'000	-2'011'297.80
3 Kultur und Freizeit	-750'000	-3'800'000	-565'224.20
4 Gesundheit			
5 Soziale Wohlfahrt	-527'000	-320'000	-1'149'168.90
6 Verkehr	-1'909'000	-3'023'000	-569'529.20
7 Umwelt und Raumordnung	-3'554'000	-2'208'000	-785'783.87
8 Volkswirtschaft	-3'762'000	-6'083'000	-5'438'421.75
9 Finanzen und Steuern	450'000	943'000	664'963.35

5. Investitionsrechnung

b) nach Aufgaben detailliert

Investitionsrechnung		Voranschlag 2009 (-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	Voranschlag 2008 (-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	Rechnung 2007 (-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.
0	Investitionsrechnung	-27'972'000	-25'606'000	-10'085'335.82
	Behörden und allg. Verwaltung	-1'970'000	-1'245'000	-134'390.35
20	Gemeindeverwaltung		-150'000	-9'143.85
20506002	Archivierung, Upgrade BS Vista+Office 07		-150'000	
20506005	PC / Server / Betriebssystem, Ersatz			-9'143.85
90	Verwaltungsliegenschaften	-1'970'000	-1'095'000	-125'246.50
90503008	Bergstrasse 10, Sanierung Fenster & Dach	-306'000	-246'000	
90503009	Gemeindeverwaltung, strat. Raumplanung	-300'000	-500'000	
90503011	Gemeindesaal, Brandschutzmassnahmen	-214'000	-154'000	-125'246.50
90503012	Gde.saal, Ern.Licht-,Ton-, Bühnentechnik	-300'000	-195'000	
90503013	Gde.saal, Heizungslüftung + Klimaanlage	-350'000		
90503019	Riedstr. 38, Notsanierung Statik	-500'000		
1	Rechtsschutz und Sicherheit			-96'483.10
110	Polizei			-96'483.10
110506005	Patroullien-Fahrzeug Polizei Zollikon			-96'483.10
2	Bildung	-15'950'000	-9'870'000	-2'011'297.80
217	Schulliegenschaften und -anlagen	-15'950'000	-9'870'000	-2'011'297.80
217501001	Grünanlage Oescher	-625'000		
217501002	KG: Neugestaltung Umgebung	-100'000		
217503002	Schulhaus Buechholz, Struktur Anpassungen		-150'000	
217503008	SH Buechholz, Sanierung Pausenplatz	-720'000	-300'000	
217503009	SH Dorf, Schliessanlage			-29'455.00
217503015	SH Rüterwis, Kanalisationserneuerung			-15'463.65
217503028	Ersatz Lüftungsanlage Aula SH Buechholz			-279'399.45
217503029	Sicherheitsbeleuchtung	-100'000	-300'000	-37'659.30
217503030	SH Oescher B, Sanierung und Ausbau	-13'990'000	-9'000'000	-1'649'320.40
217503031	Sanierung Fenster/Rolläden KG Neuacher	-125'000	-120'000	
217503032	SH Rüterwis: Anpassung Betreuungshaus	-150'000		
217503033	SH Buechholz A: Struktur Anpassungen EG	-140'000		

Investitionsrechnung		Voranschlag 2009	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
		(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.
3	Kultur und Freizeit	-750'000	-3'800'000	-565'224.20
330	Parkanlagen, Wanderwege	-200'000	-200'000	
330500001	Bauliche Massnahmen Seeufer	-50'000	-200'000	
330501001	Seenanlage	-150'000		
340	Sport	-450'000	-100'000	-207'071.85
340503011	Schwimmbad Fohrbach, Sanierung			1'885'161.75
340503013	Schwimmbad Fohrbach, Attraktivierung			-1'929'529.90
340503014	Sportplatz Riet, Neubau Garderobengeb.			10'783.00
340503017	Sportplatz Riet, Sanierung Hartplatz		-100'000	-20'092.30
340503018	Schwimmbad Fohrbach, Heizzentrale			-85'251.50
340503020	Fohrbach, Instandstellungsarbeiten 09	-450'000		
340506001	Seebad, Einrittsautomaten			-68'142.90
350	Übrige Freizeitgestaltung	-100'000	-3'500'000	-358'152.35
350501001	Spielplätze	-100'000		
350503003	Gemeinschaftsprojekt Zollikerberg		-3'500'000	-358'152.35
4	Gesundheit			
400	Spitäler			
400506002	Spital Z'berg, Patientenadmin.system			17'378.00
400565002	Spital Z'berg, Beiträge an div.Investit.			-17'378.00
5	Soziale Wohlfahrt	-527'000	-320'000	-1'149'168.90
560	Sozialer Wohnungsbau	173'000	180'000	172'779.00
560625001	Rückzahlung Wohnbaudarlehen Schützenstr.	143'000	150'000	142'779.00
560625004	Rückzahlung Wohnbaudarlehen Witellikon	30'000	30'000	30'000.00
570	Altersheime	-700'000	-500'000	-1'321'947.90
570503008	WPZ Beugi, Sanierung	-150'000	-150'000	-60'540.60
570503009	WPZ am See, Sanierung	-150'000	-150'000	-161'407.30
570503010	Umbau Alterssiedlung Hinterdorf	-400'000	-200'000	
570565001	Erweiterung Alterssiedlung Sonnengarten			-1'100'000.00
6	Verkehr	-1'909'000	-3'023'000	-569'529.20
620	Gemeindestrassen	-1'909'000	-3'023'000	-569'529.20
620501002	Forchstrasse			-1'201.10
620501003	Quartier-Gestaltungspläne			-455.00
620501017	Sonnengartenstrasse	-30'000		-6'399.60
620501030	Golbrig			-187'275.30
620501038	Damm- und Binderstrasse			-3'870.65

Investitionsrechnung	Voranschlag 2009	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.
620501040 TS Anpassung NISV		-19'000	
620501048 Breitacker	-25'000	-150'000	-135'279.75
620501053 TS Blumenrain			-2'034.55
620501067 Sennhofweg Magazin	-45'000		
620501070 Beleuchtung Im Ziel		-50'000	
620501071 Neue Oberhubstrasse		-1'424'000	-46'970.40
620501072 Johanniterstrasse		-90'000	
620501073 TS Buchholz	-45'000		
620501075 Kelten/Langägertenstrasse	-30'000	-300'000	-91'081.80
620501076 Beleuchtung Kelten/ Langägertenstrasse		-120'000	-62'723.45
620501078 Beleuchtung Breitacker			-19'181.30
620501079 Im Ahorn		-50'000	
620501080 Beleuchtung Im Ahorn		-80'000	
620501082 Beleuchtung Neue Oberhubstrasse	-35'000	-70'000	
620501085 Beleuchtung Johanniterstrasse		-30'000	
620501087 Fussweg Rosengarten		-80'000	
620501088 Alte Landstrasse	-200'000	-200'000	
620501089 Zufahrt Spital Zollikerberg		-30'000	
620501090 Beleuchtung Hohfurenstrasse		-95'000	
620501091 Beleuchtung Chüpliweg		-85'000	
620501092 TS Neuacker	-25'000	-25'000	
620501093 Beleuchtung Breitacker		-70'000	
620501094 Neue Oberhubstrasse	-390'000		
620501096 Rüterwiesstrasse	-30'000	-30'000	
620501097 Beleuchtung Rüterwiesstrasse	-20'000	-20'000	
620501099 Golbrig			-13'056.30
620506004 3 Kubota mit Salzstreuer	-200'000		
620566002 Immissionsschutz Hauptstrassen	-5'000	-5'000	
621501002 Sonnengartenstrasse	-140'000		
621501003 Rietholzstrasse	-100'000		
621501004 TS Rosengarten	-70'000		
621501005 Magazin Berg	-50'000		
621501006 BZO-Revision	-100'000		
621501007 Höhestasse	-70'000		
621501008 Hohfurenstrasse	-30'000		
621501009 Hohfurenstrasse	-20'000		
621501010 Quartierplan Unterhueb	-23'000		
621501011 Quartierplan Unterhueb	-156'000		
621501012 TS Rebwies	-25'000		
621501013 TS Rosengarten Beleuchtung	-45'000		

Investitionsrechnung		Voranschlag 2009	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
		(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.
7	Umwelt und Raumordnung	-3'554'000	-2'208'000	-785'783.87
701	Wasserwerk	-1'272'000	-1'093'000	-825'500.32
701501006	Einführung LIFOS			-12'378.25
701501008	Höhestrasse	-20'000		
701501033	Golbrig			-10'977.05
701501040	Breitacker	-161'000	-150'000	-290'756.90
701501042	Sonnengartenstrasse			-69'461.70
701501043	Johanniterstrasse	-78'000	-60'000	
701501044	Schulweg und Rosengartenstrasse	-176'000	-60'000	
701501045	Zufahrt Spital Zollikerberg		-30'000	
701501046	Forchstrasse		-50'000	
701501047	Im Ahorn		-50'000	-3'614.40
701501048	Kelten/Langägertenstrasse		-50'000	-227'669.20
701501049	Rüterwiesstrasse	-29'000	-30'000	
701501050	Forchstrasse	-332'000		-8'413.90
701501051	Oberdorfstrasse		-175'000	-142'371.00
701501052	Unterquerung Forchstrasse/Forchbahn			-182'435.60
701501053	Mattenweg			-87'906.70
701501054	Wasserleitung Oescher			-27'756.50
701501055	Langwattstrasse		-40'000	
701501056	Chüpliweg		-145'000	
701501057	Neue Oberhuebstrasse	-122'000	-250'000	
701501058	Quellwasserleitungen Dorf	-146'000	-200'000	
701501060	Rotfluhstrasse			-99'634.05
701501086	Sonnengartenstrasse	-98'000		
701501087	Hohfurenstrasse	-146'000		
701501088	Steuerkabel	-29'000		
701501089	Trichtenhauserstrasse	-98'000		
701503021	Leitzentrale	-146'000	-200'000	-32'791.95
701506001	Fernauslesung Zähler	-32'000	-33'000	-12'951.00
701610000	Wasseranschlussgebühren	341'000	400'000	383'617.88
701661000	Staatsbeiträge		30'000	

Investitionsrechnung		Voranschlag 2009	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
		(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.
710	Abwasserbeseitigung	-1'732'000	-865'000	225'331.45
710501008	ARA Werdhölzli	-487'000	-340'000	-106'827.00
710501010	Einführung LIFOS		-50'000	
710501012	Sanierungen			-267'774.91
710501014	Umsetzung EMSRL	-60'000	-70'000	-15'312.83
710501015	Kanal Gustav-Maurer-Strasse			-23'659.66
710501016	In der Tiefe		-400'000	-33'833.36
710501017	Kelten/Langägertenstrasse		-160'000	-46'194.38
710501018	Breitacker		-150'000	-113'194.09
710501029	Sanierungen, Instandsetzungen		-500'000	-1'461.99
710501035	Kanalsanierungen 2009	-500'000		
710501087	Aufhebung Entlastungskanal Annastrasse	-130'000		
710501088	Sonnengartenstrasse	-250'000		
710501089	Rietholzstrasse	-80'000		
710501090	TS Rosengarten	-150'000		
710501091	TS Buchholz	-40'000		
710501092	Hohfurenstrasse	-80'000		
710501093	Nebelbachweiher	-50'000		
710562035	Kanalbeitrag Mühlebachstr. Zürich			-46'840.15
710566029	Quartierplan Unterhueb	-140'000		
710566030	Verordnungsbeitrag Kanalbauten	-65'000		
710610000	Kanalisationsanschlussgebühren	300'000	300'000	500'948.22
710631000	ARA Werdhölzli			1'325.60
710660000	Bundesbeiträge		150'000	149'823.00
710661000	Staatsbeiträge		355'000	228'333.00
740	Friedhof und Bestattung	-450'000	-250'000	-185'615.00
740501002	Friedhof Zollikon, Wegsan. Neue Allee			-36'135.50
740503001	Sanierung Abdankungshalle Zollikon	-350'000		
740503003	Sanierung Friedhofgebäude Zollikerberg			-149'479.50
740503004	Sanierung Aufbahrungsräume Zollikon		-150'000	
740503005	Sanierung Aufbahrungsräume Zollikerberg		-100'000	
750	Gewässerunterhalt und -verbauung	-100'000		
750500001	Seeufererhaltung, entlang Schiffsteg	-50'000		
750501001	Nebelbachweiher	-50'000		

Investitionsrechnung		Voranschlag 2009	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
		(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.
8	Volkswirtschaft	-3'762'000	-6'083'000	-5'438'421.75
861	Elektrizitätswerk	-3'021'000	-5'171'000	-5'068'091.06
861501001	Einführung LIFOS	-93'000	-100'000	-3'570.00
861501003	Rebwiesstrasse			-9'194.30
861501008	TS Buchholz	-139'000		
861501012	TS Gstad			-308'010.45
861501014	Kabelanlagen TS Spital II		-250'000	-111'977.15
861501024	Forchstrasse		-100'000	-387'461.35
861501025	Datennetz	-46'000	-50'000	
861501028	Langägertenstrasse		-130'000	
861501029	TS Blumenrain		-100'000	
861501031	TS Blumenrain			-315'533.35
861501032	Rotfluhstrasse	-186'000		-165'396.20
861501042	Johannerstrasse		-170'000	
861501046	TS Büel			-9'934.70
861501049	Golbrig		-50'000	-68'450.80
861501051	Sonnengartenstrasse			-71'469.85
861501052	Breitacker		-150'000	-89'248.50
861501053	Im Ahorn	-46'000	-535'000	-42'546.30
861501054	Im Hasenbart			-2'651.50
861501055	Kelten/Langägertenstrasse	-37'000	-300'000	-360'901.60
861501058	Forchstrasse	-465'000	-400'000	-35'717.60
861501059	Hohfurenstrasse	-465'000	-150'000	
861501060	Chüpliweg	-93'000	-210'000	
861501061	Rüterwiesstrasse	-89'000	-96'000	
861501062	TS Gstad	-93'000	-200'000	
861501063	TS Neuacker Einschlaufung	-46'000		
861501092	TS Rosengarten	-186'000		
861503002	TS Blumenrain		-50'000	-499'442.80
861503004	TS Spital II		-150'000	-988'058.75
861503005	TS Neuacker	-279'000	-200'000	-20'715.90
861503007	Wolerau		-20'000	
861503025	TS Buchholz	-372'000	-300'000	
861503027	Leitzentrale	-465'000	-350'000	-79'838.00
861503028	Zolliker- / Alte Landstrasse		-200'000	-168'302.10
861503029	TS Umbauten offene Anlagen			-187.70
861503030	TS Rebwies	-372'000	-250'000	
861503031	TS Gstad		-470'000	-1'047'630.65
861503044	TS Büel			-591.10
861503045	Neubau TS Rosengarten	-465'000	-600'000	-3'092.60
861503046	TS Rebwies/TS Breite		-100'000	-672'707.60
861503052	TS Buchholz			-10'854.60

Investitionsrechnung		Voranschlag 2009	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
		(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.
861503053	TS Dorfzentrum	-93'000		
861506001	Fernaulesung Zähler	-37'000	-40'000	-60'584.65
861506040	Softwareprojekt IS/E	-19'000	-50'000	
861610000	Elektrizitätsanschlussgebühren	465'000	600'000	465'979.04
861631001	Anteil EKZ, Im Ahorn	100'000		
861631002	Anteil EKZ, Kelten/Langägertenstrasse	100'000		
861631003	Anteil EKZ, TS Gstad	250'000		
861631004	Anteil EKZ, TS Neuacker	150'000		
862	Gasversorgung	-741'000	-912'000	-370'330.69
862501003	Einführung LIFOS			-5'434.15
862501011	Sonnengartenstrasse			-21'642.75
862501012	Golbrig			-6'816.85
862501017	Breitacker	-94'000	-145'000	-149'395.15
862501021	Johanniterstrasse	-93'000	-60'000	
862501022	Zufahrt Spital Zollikerberg		-20'000	
862501023	Forchstrasse			-18'337.15
862501026	Kelten/Langägertenstrasse		-50'000	-89'104.95
862501033	Rüterwiesstrasse		-110'000	
862501036	Forchstrasse	-158'000	-65'000	-5'449.00
862501038	Mattenweg			-33'710.65
862501039	Langwattstrasse		-90'000	
862501040	Hohfurenstrasse	-93'000	-35'000	
862501041	Chüpliweg		-100'000	
862501042	Steuerkabel	-28'000	-30'000	
862501043	Trichtenhauserstrasse		-80'000	
862501060	Rotfluhstrasse			-30'751.45
862501086	Höhestrasse	-23'000		
862501087	DRM Station Seestrasse	-46'000		
862501088	TS Rosengarten	-74'000		
862501099	Diverse Sanierungen	-23'000	-25'000	
862503029	Leitzentrale	-79'000	-85'000	-18'836.30
862506001	Fernaulesung Zähler	-30'000	-42'000	-12'036.30
862610000	Gasanschlussgebühren		25'000	21'184.01

Investitionsrechnung		Voranschlag 2009	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
		(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.	(-) Ausgaben / (+) Einnahmen Fr.
9	Finanzen und Steuern	450'000	943'000	664'963.35
942	Grundeigentum Finanzvermögen	450'000	943'000	664'963.35
1942701001	Sanierung Schiessplatz Rehalp	-500'000		
1942702002	Café Althus, Renovation		-500'000	
1942702007	Villa Meier Severini		-100'000	
1942702012	Sanitärsanierungen, Im Hasenbart 9	-250'000	-257'000	
1942702018	Vorleistungen Verkauf EFH Kleindorf 4			-1'225.00
1942702028	Vorleistungen Verkauf MFH Sennhofstr. 73			-9'778.25
1942792000	Buchgewinne z.G der Laufenden Rechnung	-1'300'000		-1'189'742.90
1942801000	Nichtüberbaute Liegenschaften			5'709.50
1942801001	Entnahme Verkaufserlös Rehalp	500'000		
1942802001	Kommerzielle L'schaftenveräusserungen	2'000'000	1'800'000	
1942802004	Verkauf Kleindorf 4			660'000.00
1942802005	Verkauf Sennhofstr. 73			1'200'000.00

Finanzplanung 2008–2012

1. Finanzplanung 2008–2012

Inhalt

Der Finanzplan ist ein Führungsinstrument des Gemeinderats und dient diesem als Grundlage für die Gestaltung der künftigen Finanz-, Investitions- und Steuerfusspolitik. Er ergänzt das Budget und zeigt die mittelfristige Entwicklung des Finanzhaushalts auf. Die darin enthaltenen Aussagen sind für die Behörden rechtlich nicht bindend.

Gegenstand der Planung bildet der gesamte Finanzhaushalt der Politischen Gemeinde Zollikon einschliesslich Schule und gebührenfinanzierte Betriebe. Die allfällige Ausgliederung der Gemeindewerke in eine Netzanstalt wurde nicht berücksichtigt. Die Prognose orientiert sich am Aufbau der Jahresrechnung – Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bilanz – wobei in jedem Bereich die Entwicklung der zentralen Kennzahl verfolgt wird.

Die diesjährige Finanzplanung wurde wiederum in Zusammenarbeit mit der Nabholz Beratung, Zürich, erstellt. Der vorliegende Kurzbericht fasst die wichtigsten Resultate der Planung zusammen.

Ziele

Der Gemeinderat hat folgende finanzpolitischen Ziele formuliert:

- Wertbeständiger Unterhalt der bestehenden Infrastruktur
- Spätestens ab 2017 keine Nettoverschuldung
- Vorübergehende Inkaufnahme einer mittleren Verschuldung
- Gezielte Neuinvestitionen und attraktiver Steuerfuss als Standortvorteile

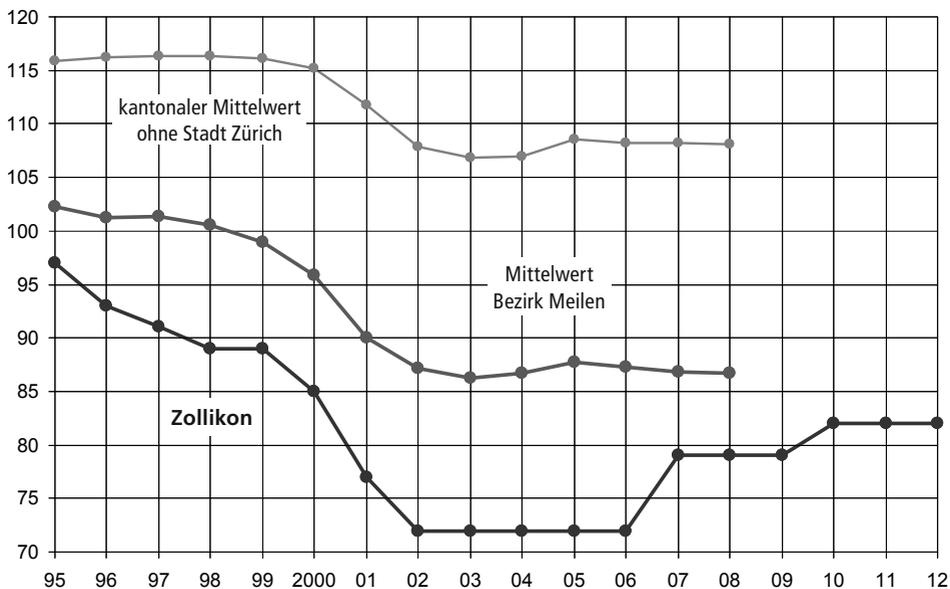
Zusammenfassung Der Ergebnisse

Als Folge tiefer Cashflows, welche mit dem tiefen Steuerfuss zusammenhingen, und hoher Investitionen baute die Politische Gemeinde Zollikon ihr Nettovermögen, das sich Ende 2002 auf 67 Mio. Franken belief, seit 2003 ab. Bessere Steuererträge und tiefere Investitionen führten im Jahr 2007 zu einer Erholung, die auch 2008 anhalten wird. Als Folge von anhaltend hohen Investitionen wird der Vermögensabbau gemäss Planung bis Ende 2010 fort dauern und zu einer Nettoschuld führen. Auch hohe Steuererträge können die Finanzierungslücken nicht schliessen, welche durch ein Aufwandwachstum v.a. durch höhere bauliche Unterhaltskosten und durch ein gegenüber dem letzten Finanzplan vergrössertes Investitionsprogramm verursacht werden. Erst mit dem Abflauen der Investitionstätigkeit ab 2011 wird sich die Vermögenslage planerisch bei einer Nettoschuld von gut 16 Mio. Franken stabilisieren.

Vor diesem Hintergrund war die Steuerfusserhöhung von 72 auf 79 % auf 2007 zwingend. Zur Erreichung der finanzpolitischen Ziele wird in den nächsten Jahren eine weitere Erhöhung notwendig sein.

Entwicklung Steuerfuss 1995–2012

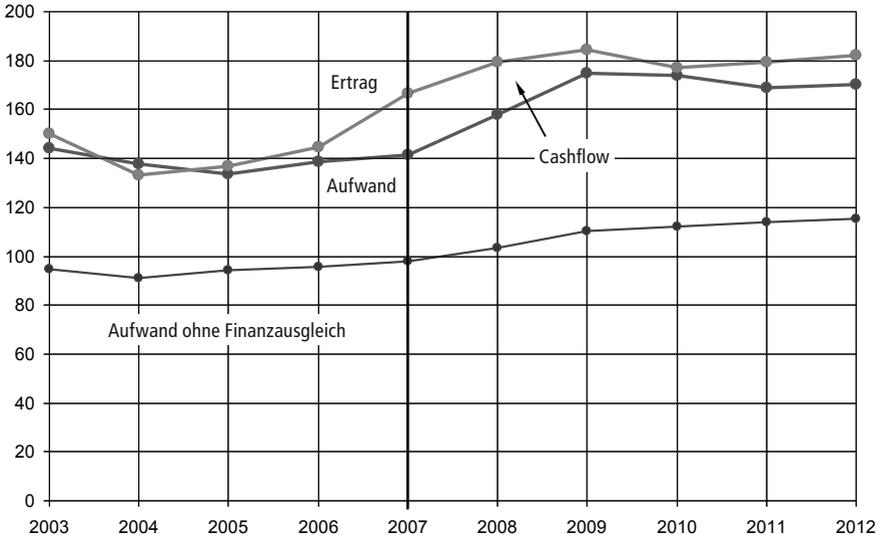
Steuerfuss (%) ohne Kirchen



2. Laufende Rechnung

Die zentrale Kennzahl der Laufenden Rechnung ist der **Cashflow** (Differenz zwischen Ertrag und Aufwand exkl. Abschreibungen). Er stellt die für die Finanzierung von Investitionen verfügbaren Eigenmittel dar.

in Mio.Fr.



In der Periode 2003–2007 erzielte Zollikon Cashflows von insgesamt 36 Mio. Franken, davon 25 Mio. Franken allein im letzten Jahr. Mit Ausnahme des letzten Jahres war die Finanzkraft ungenügend, primär aufgrund des tiefen Steuerfusses. In dieser Zeit hat der Aufwand (ohne Finanzausgleich) durchschnittlich weniger als 1 % pro Jahr zugenommen.

Das Ergebnis 2007 war auf höhere Steuererträge zurückzuführen. Sowohl bei der Einfachen Staatssteuer wie auch bei den Steuern früherer Jahre und den Grundstückgewinnsteuern wurden Rekordwerte erreicht. Mehrerträge von 7 Mio. Franken brachte der um 7 Prozentpunkte erhöhte Steuerfuss ein. Auch im Jahr 2008 werden die Steuererträge deutlich über dem Budget liegen, sodass ein positives Resultat erwartet werden kann. Der Gemeinderat hat deshalb die geplante dreiprozentige Steuerfusserhöhung aufgeschoben.

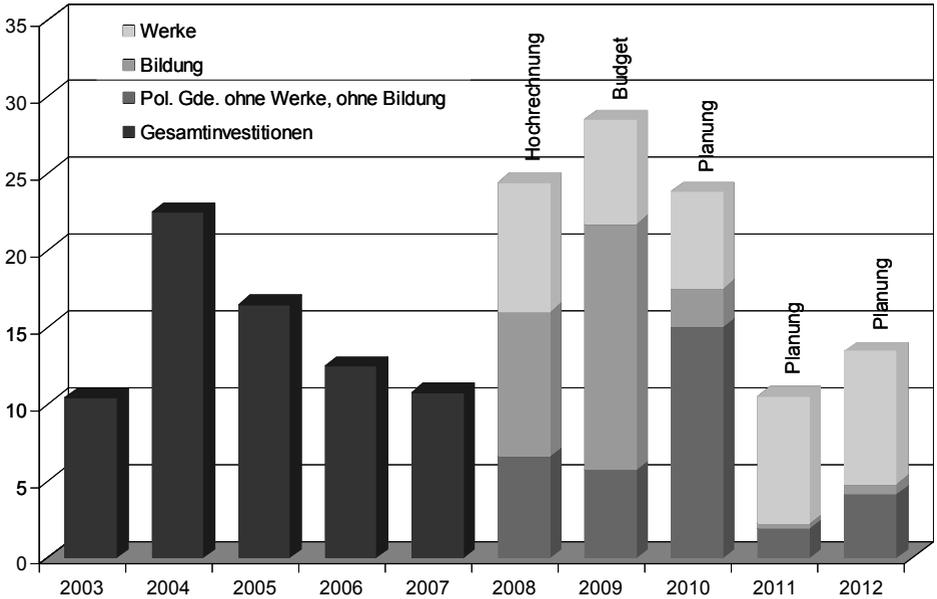
Für die Jahre 2008–2012 werden Cashflows von insgesamt gut 56 Mio. Franken prognostiziert. In den Jahren 2008 und 2009 wird der laufende Aufwand (ohne Finanzausgleich) infolge des hohen Nachholbedarfs im baulichen Unterhalt um je 6 % ansteigen.

Die allfällige Reform des Zürcher Finanzausgleichs, die Zollikon eine Mehrbelastung im Umfang von rund 4 Steuerprozenten bringen könnte, ist in der Prognose nicht berücksichtigt.

3. Investitionsrechnung

Die **Nettoinvestitionen** (Bruttoinvestitionen abzüglich Beiträge) resultieren aus dem notwendigen Erhalt und Ausbau der Infrastruktur.

in Mio.Fr.

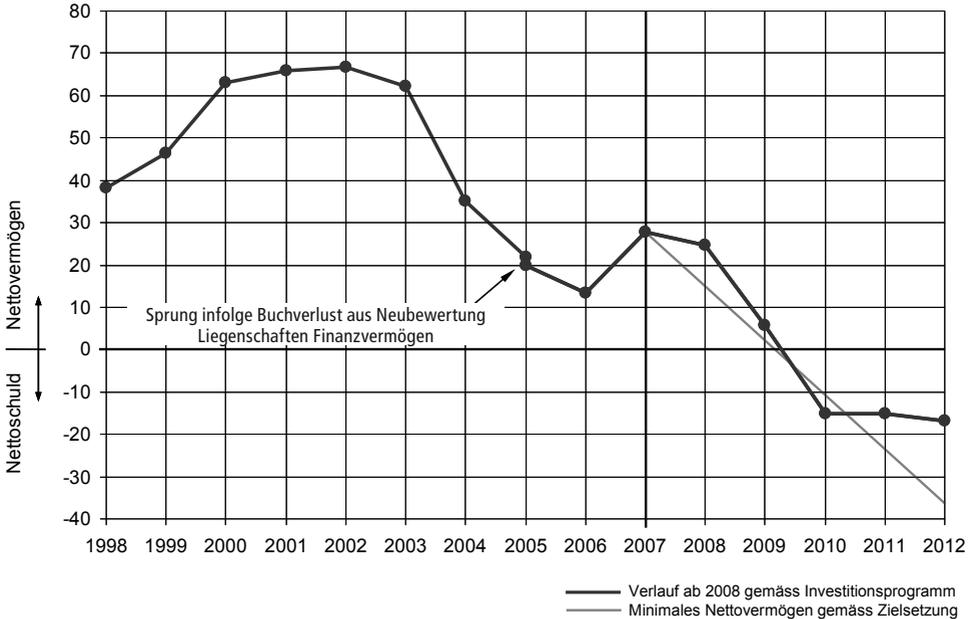


Zollikon investierte in den vergangenen fünf Jahren pro Kopf der Bevölkerung etwa doppelt so viel wie der Durchschnitt der Zürcher Gemeinden. Die Gesamtausgaben von 73 Mio. Franken konnten nur zur Hälfte aus den laufend erwirtschafteten Cashflows bestritten werden. Der Fehlbetrag musste durch Aufnahme von verzinslichem Fremdkapital gedeckt werden.

Die für die Jahre 2008–2012 geplanten Investitionen fallen mit insgesamt 101 Mio. Franken höher aus als bisher. Wichtige Vorhaben sind die Sanierung und Ausbau Schulhaus Oescher B (23 Mio. Franken), strategische Raumplanung Gemeindeverwaltung (8 Mio. Franken), Finanzierung Alterszentrum (netto 6 Mio. Franken), Gemeinschaftsprojekt Zollikerberg (3 Mio. Franken) und Ersatz Abwasserleitung Forchstrasse (8 Mio. Franken). Die einzelnen Vorhaben mit zugehöriger Priorität N (Nachholbedarf), E (Entwicklungsbedarf) oder W (Wahlbedarf) sind im Anschluss an den Textteil aufgeführt. Der Selbstfinanzierungsgrad – also der durch laufend erwirtschaftete Cashflows finanzierte Teil dieser Investitionen – wird laut Planung 56 % betragen.

4. Bilanz

Die Vermögenslage einer Gemeinde wird am treffendsten durch das **Nettovermögen** charakterisiert. Es stellt die Differenz zwischen Finanzvermögen (alle zur Erfüllung des Gemeindezwecks entbehrlichen Vermögenswerte) und Fremdkapital dar.



In den Jahren bis 2002 konnte dank guten Rechnungsabschlüssen das Nettovermögen stetig verbessert werden. Die gute Vermögenslage bildete mit die Basis für die umfangreichen Steuerfussenkungen ab 1999. Die mit den Steuerfussenkungen einhergehende Schwächung der Finanzkraft bei gleichzeitig hohen Investitionen führte ab 2002 zu einem Vermögensabbau.

Die Erholung aufgrund des guten Abschlusses 2007 und die höheren Einnahmen im Jahr 2008 erweisen sich mit Blick auf die grossen Investitionsvorhaben der Jahre 2008–2010 als nicht nachhaltig. Bis 2010 dürfte sich die Vermögenslage weiter verschlechtern. Dannzumal wird Zollikon gemäss Planung eine Nettoschuld von gut 16 Mio. Franken ausweisen. Eine Stabilisierung kann erst mit dem geplanten Abflauen der Investitionstätigkeit im Jahr 2011, verbunden mit der erwähnten Steuerfusserhöhung 2010, erreicht werden.

Die sorgfältige Steuerung des Finanzhaushalts ist die Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung. Mit der jährlichen Aktualisierung der Finanzplanung stellt der Gemeinderat sicher, dass ihm für diese Aufgabe ein zweckmässiges Planungs- und Controlling-Instrument zur Verfügung steht.

5. Investitionsprogramm 2008 – 2012

Einheit: Fr. 1'000

Zusammenfassung nach Haushalt	Total Brutto	Total Beiträge	Total Netto	frühere Ausgaben	Total Netto	Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013–2017
					Plan	Schätzung					
Verwaltungsvermögen											
steuerfinanzierter Haushalt ohne Schule	46'124	0	46'124	1'588	35'620	6'633	5'706	15'232	1'982	6'067	8'916
Schule	36'804	0	36'804	3'105	28'849	9'424	15'950	2'470	285	720	4'850
Total steuerfinanzierter Haushalt	82'928	0	82'928	4'693	64'469	16'057	21'656	17'702	2'267	6'787	13'766
Wasserversorgung (gebührenfinanziert)	11'474	0	11'474	1'435	5'288	1'741	1'272	1'368	540	367	4'751
Abwasserbeseitigung (gebührenfinanziert)	30'135	0	30'135	3'006	18'019	2'540	1'732	2'072	5'755	5'920	9'110
Elektrizitätsversorgung (gebührenfinanziert)	46'548	0	46'548	20'923	12'254	3'318	3'021	2'120	1'764	2'031	13'371
Gasversorgung (gebührenfinanziert)	6'319	0	6'319	556	2'833	823	741	703	283	283	2'930
Total gebührenfinanzierter Haushalt	94'476	0	94'476	25'920	38'394	8'422	6'766	6'263	8'342	8'601	30'162
Finanzvermögen											
steuerfinanzierter Haushalt	8'000	0	8'000	0	8'000	150	-450	2'000	5'000	1'300	0
Gesamter Haushalt	185'404	0	185'404	30'613	110'863	24'629	27'972	25'965	15'609	16'688	43'928

Zusammenfassung nach Prioritäten	Total Brutto	Total Beiträge	Total Netto	frühere Ausgaben	Total Netto	Plan	Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013-2017
	Schätzung											
Verwaltungsvermögen												
Total N	39'524	0	39'524	14'131	20'520	20'520	3'802	5'310	5'214	2'669	3'525	4'873
Total E	134'230	0	134'230	16'482	80'093	80'093	20'677	23'112	18'551	7'840	9'913	37'655
Total W	3'650	0	3'650	0	2'250	2'250	0	0	200	100	1'950	1'400
Total N und E:	42'474	0	42'474	1'588	33'370	33'370	6'633	5'706	15'032	1'882	4'117	7'516
steuerfinanzierter Haushalt ohne Schule												
Schule	36'804	0	36'804	3'105	28'849	28'849	9'424	15'950	2'470	285	720	4'850
Total steuerfinanzierter Haushalt	79'278	0	79'278	4'693	62'219	62'219	16'057	21'656	17'502	2'167	4'837	12'366
Wasserversorgung (gebührenfinanziert)	11'474	0	11'474	1'435	5'288	5'288	1'741	1'272	1'368	540	367	4'751
Abwasser (gebührenfinanziert)	30'135	0	30'135	3'006	18'019	18'019	2'540	1'732	2'072	5'755	5'920	9'110
Elektrizitätsversorgung (gebührenfinanziert)	46'548	0	46'548	20'923	12'254	12'254	3'318	3'021	2'120	1'764	2'031	13'371
Gasversorgung (gebührenfinanziert)	6'319	0	6'319	556	2'833	2'833	823	741	703	283	283	2'930
Total gebührenfinanzierter Haushalt	94'476	0	94'476	25'920	38'394	38'394	8'422	6'766	6'263	8'342	8'601	30'162
Total N und E	173'754	0	173'754	30'613	100'613	100'613	24'479	28'422	23'765	10'509	13'438	42'528
Total N, E und W	177'404	0	177'404	30'613	102'863	102'863	24'479	28'422	23'965	10'609	15'388	43'928
Finanzvermögen												
Total N	4'550	0	4'550	0	4'550	4'550	0	-450	0	5'000	0	0
Total E	3'450	0	3'450	0	3'450	3'450	150	0	2'000	0	1'300	0
Total W	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total N und E	8'000	0	8'000	0	8'000	8'000	150	-450	2'000	5'000	1'300	0
Total N, E und W	8'000	0	8'000	0	8'000	8'000	150	-450	2'000	5'000	1'300	0
Gesamter Haushalt	185'404	0	185'404	30'613	110'863	110'863	24'629	27'972	25'965	15'609	16'688	43'928

Es werden folgende **Prioritäten** unterschieden:

N = Nachholbedarf: Investitionen, die schon im heutigen Zeitpunkt unbedingt realisiert sein sollten

E = Entwicklungsbedarf: Investitionen, die mit der für die Planungsperiode vorgesehenen Entwicklung unbedingt erforderlich werden

W = Wahlbedarf: Investitionen, die nicht zwingend notwendig sind, aber je nach finanzieller Möglichkeit und politischer Meinung realisiert werden können

Zusammenfassung nach Projektstand	Total Brutto	Total Beiträge	Total Netto	frühere Ausgaben	Total Netto	Plan	Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013-2017
	Schätzung											
Verwaltungsvermögen												
In-Ausführung (1)	66'558	0	66'558	24'350	39'093	16'141	17'266	3'151	1'328	1'207	3'115	
Bewilligte Kredite (2)	2'962	0	2'962	0	2'962	1'387	1'075	500	0	0	0	
Total 1 und 2	69'520	0	69'520	24'350	42'055	17'528	18'341	3'651	1'328	1'207	3'115	
Vorhaben mit Kostenvoranschlag (3)	10'055	0	10'055	1'034	8'890	3'254	2'899	1'807	795	135	131	
Übrige Vorhaben (4)	105'829	0	105'829	5'229	59'918	3'847	6'732	20'507	13'486	15'346	40'682	
Total 3 und 4	115'884	0	115'884	6'263	68'808	7'101	9'631	22'314	14'281	15'481	40'813	
Total 1 bis 4	185'404	0	185'404	30'613	110'863	24'629	27'972	25'965	15'609	16'688	43'928	

Beim Projektstand werden folgende Stufen unterschieden:

- 1 = bewilligte Investitionsvorhaben in Ausführung
- 2 = bewilligte, aber noch nicht in Ausführung begriffene Investitionsvorhaben
- 3 = vorbereitete, aber noch nicht bewilligte Investitionsvorhaben (mit Kostenvoranschlag)
- 4 = übrige in die Planungsperiode fallende Investitionsvorhaben

Zusammenfassung nach Sachbereichen	Total Brutto	Total Beiträge	Total Netto	frühere Ausgaben	Total Netto	Plan	Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013-2017
							Schätzung					
Behörden und Verwaltung												
Nachhol- und Entwicklungsbedarf	19 344	0	19 344	0	10 344	10 344	374	1 970	1 000	2 000	5 000	9 000
Rechtsschutz und Sicherheit												
Bildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachhol- und Entwicklungsbedarf	36 804	0	36 804	3 105	28 949	28 949	9 424	15 950	2 470	285	720	4 850
Kultur und Freizeit												
Nachhol- und Entwicklungsbedarf	6 535	0	6 535	485	4 940	4 940	3 640	750	450	50	50	1 110
Wahlbedarf	2 250	0	2 250	0	2 250	2 250			200	100	1 950	
Gesundheit												
Gesundheit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Wohlfahrt												
Nachhol- und Entwicklungsbedarf	975	0	975	0	8 985	8 985	127	527	1 1727	-1 373	-2 023	-8 010
Verkehr												
Nachhol- und Entwicklungsbedarf	14 220	0	14 220	1 103	8 201	8 201	2 342	1 909	1 655	1 205	1 050	4 916
Wahlbedarf	1 400	0	1 400	0	0	0						1 400
Umwelt und Raumordnung												
Nachhol- und Entwicklungsbedarf	43 009	0	43 009	4 441	24 207	24 207	4 431	3 554	3 640	6 295	6 287	14 361
Volkswirtschaft												
Nachhol- und Entwicklungsbedarf	52 867	0	52 867	21 479	15 087	15 087	4 141	3 762	2 823	2 047	2 314	16 301
Finanzen und Steuern												
Nachhol- und Entwicklungsbedarf	8 000	0	8 000	0	8 000	8 000	150	-450	2 000	5 000	1 300	
Gesamter Haushalt	185 404	0	185 404	30 613	110 863	110 863	24 629	27 972	25 965	15 609	16 688	43 928

Es werden folgende **Prioritäten** unterschieden:

N = Nachholbedarf: Investitionen, die schon im heutigen Zeitpunkt unbedingt realisiert sein sollten

E = Entwicklungsbedarf: Investitionen, die mit der für die Planungsperiode vorgesehenen Entwicklung unbedingt erforderlich werden

W = Wahlbedarf: Investitionen, die nicht zwingend notwendig sind, aber je nach finanzieller Möglichkeit und politischer Meinung realisiert werden können

Kontonr.	Bezeichnung	Priorität	Projekt-stand	Total Brutto	Total Beiträge	Total Netto	frühere Ausgaben	Total Netto	Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013-2017
020.5060.00	Archivierung, Upgrade BS Vista & Office 2007	E	3	150	150	150		150	150					2'000
090.5030.00	Anteil LA, Werkgebäude	E	4	2'000	2'000	2'000		0						
090.5030.08	Bergstrasse 10, Sanierung Fenster & Dach	E	3	306	306	306		306	306					
090.5030.09	Gemeindeverwaltung, strat. Raumplanung	E	4	14'800	14'800	14'800		7'800	300	500	2'000		5'000	7'000
090.5030.11	Gemeindeaal, Brandschutzmassnahmen	N	1	368	368	368		154	214					
090.5030.12	Gde.saal, Ern.Licht., Ton-, Bühnentechnik	N	2	540	540	540		40	300	200				
090.5030.13	Gde.saal, HLK Erneuerung	N	2	680	680	680		30	350	300				
090.5030.19	Riedstr. 38, Notsanierung Statik, Anteil LA	N	4	500	500	500		500	500					
217.5010.00	SH Rütens: Erneuerung Sandplatz (Kunstraseneinbau)	E	4	350	350	350		350		750			350	
217.5010.01	SH Oescher B: Grünanlage	E	1	1'375	1'375	1'375		1'375	625	250	250		250	850
217.5010.02	KG: Neugestaltung Umgebung (mit Spielplatz:Sanierung)	E	4	1'700	1'700	1'700		850	100	250	250		250	
217.5030.00	SH Rütens: Dacherneuerung neue Turnhalle	E	3	220	220	220		220		220				
217.5030.01	SH Rütens: Ausbau Lehrerzimmer	E	4	120	120	120		350		50	300		120	
217.5030.00	SH Buechholz A: Erweiterung Aufenthaltsraum	E	3	350	350	350		350						
217.5030.00	KG: Struktur Anpassung	E	4	4'000	4'000	4'000		0						4'000
217.5030.00	KG Unterhueb, Sanierung Gebäudehülle	E	3	700	700	700		700		700				
217.5030.02	SH Buchholz A: Einbau Schulschichten	E	1	149	149	149		122	122					
217.5030.08	SH Buchholz, Sanierung Pausenplatz	E	3	750	750	750		720	720					
217.5030.29	Schulanlagen Dorf / Berg: Sicherheitsbeleuchtung	E	3	440	440	440		302	100	300				
217.5030.30	SH Oescher B: Sanierung und Ausbau	E	1	26'235	26'235	26'235		9'000	13'990	500	-265			
217.5030.31	KG Neuaecher: Sanierung Fenster/Rolläden	E	3	125	125	125		125	125					
217.5030.32	SH Rütens: Anpassung Betreuungshaus	E	3	150	150	150		150	150					
217.5030.33	SH Buechholz A: Struktur Anpassungen EG	E	3	140	140	140		140	140					
330.5000.01	Bauliche Massnahmen-Seeufer	N	4	350	350	350		300	50	150	50		50	50
330.5010.01	Seeanlage	E	4	150	150	150		150	150					
340.5010.00	Sportanlagen	W	4	2'500	2'500	2'500		2'500	200	100			2'200	
340.5030.00	Fohrbach, Erneuerung Kiosk	E	4	1'060	1'060	1'060		0						1'060
340.5030.19	Fohrbach, Instandstellungsarbeiten 08	N	1	225	225	225		225	225					
340.5030.20	Fohrbach, Instandstellungsarbeiten 09	E	3	450	450	450		450	450					
340.5030.21	Fohrbach, Instandstellungsarbeiten 10	E	3	200	200	200		200	200					
340.5610.00	Sportanlagen, Kantonsbeitrag	W	4	-250	-250	-250		-250		200			-250	

Kontonr.	Bezeichnung	Priorität	Projekt-stand	Total Brutto	Total Netto	frühere Ausgaben	Total Netto	Budget					Plan 2013-2017
								2008	2009	2010	2011	2012	
350.5010.01	Spielfläze	E	4	200	200		200	100					
350.5030.03	Gemeinschaftsprojekt Zollikerberg	E	1	3900	3900	485	3'415	3'415					
560.6250.01	Rückzahlung Wohnbaudarlehen Schützenstr.	N	4	-975	-975		-715	-143	-143	-143	-143	-143	-260
560.6250.04	Rückzahlung Wohnbaudarlehen Witellikon	N	4	-300	-300		-150	-30	-30	-30	-30	-30	-150
570.5030.00	Einlage / Finanzierung Alterszentrum	E	4	10'000	10'000		10'000	10'000					
570.5030.08	Sanierung Wohn- und Pflegezentrum Beugi	E	4	750	750		750	150	150	150	150	150	6'000
570.5030.09	Sanierung Wohn- und Pflegezentrum am See	E	4	-5'250	-5'250		2'000	150	150	150	150	150	
570.5030.10	Alterssiedlung Hinterdorf 7	N	4	2'000	2'000		2'000	400	1'600				
570.6610.00	Beitrag Alterszentrum	E	4	-5'250	-5'250		-3'650		-1'500	-2'150			-1'600
620.5010.00	Semnhofstrasse	W	4	1'400	1'400		0						1'400
620.5010.00	Semnhofstrasse Beleuchtung	E	4	100	100		100		50	50			50
620.5010.00	Rietstrasse	N	4	100	100		100		10	90			90
620.5010.00	Sonnenfeldstrasse	N	4	275	275		275		200	25			25
620.5010.00	Sonnenfeldstrasse	E	4	75	75		75		50	200			25
620.5010.00	Rosenweg	N	4	190	190		0		10	50			15
620.5010.00	Rosenweg	N	4	114	114		0						190
620.5010.00	Gustav-Maurer-Strasse	E	4	160	160		160		160				114
620.5010.00	Gstadstrasse	E	4	180	180		180		20	160			
620.5010.00	benbühlstrasse	E	4	350	350		50						300
620.5010.00	Sanierung Oberhubstrasse	E	4	560	560		0						560
620.5010.00	Guggenwege	E	4	150	150		150						
620.5010.00	TS Riet Beleuchtung	E	4	25	25		25						
620.5010.00	TS Waldgrten Beleuchtung	E	4	25	25		0		25				25
620.5010.00	Kirchenweg	E	4	75	75		75						
620.5010.00	Kirchenweg	E	4	75	75		75		15	60			60
620.5010.00	Dachslerenstrasse	E	4	105	105		0		5	70			105
620.5010.00	Dachslerenstrasse	E	4	63	63		0						63
620.5010.00	Talstrasse	E	4	480	480		480		80	400			
620.5010.00	Lenzenwiesstrasse	E	4	120	120		0						120
620.5010.00	Lenzenwiesstrasse	E	4	40	40		0						40
620.5010.00	Schlossbergstrasse	E	4	130	130		130						
620.5010.00	Langwattstrasse	E	4	910	910		50		130				860
620.5010.00	Langwattstrasse	E	4	210	210		20						190

Kontnr.	Bezeichnung	Priorität	Projekt-stand	Total Brutto	Total Netto	Total frühere Ausgaben	Total Netto	Total Plan	Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013-2017
620.5010.00	Oberdorf-/Rainstrasse	E	4	300	300		0	0						300
620.5010.00	Oberdorf-/Rainstrasse	E	4	60	60		0	0						60
620.5010.00	Oberdorf-/Rainstrasse	E	4	105	105		0	0						105
620.5010.00	Kesslerstrasse	E	4	260	260		25	25					25	235
620.5010.00	Kesslerstrasse	E	4	75	75		10	10					10	65
620.5010.00	TS Höhestrasse	E	4	25	25		0	0						25
620.5010.00	Weltstrasse	E	4	38	38		0	0						38
620.5010.00	Gustav-Maurer-Strasse	E	4	200	200		0	0			10	40		200
620.5010.00	Gstaadstrasse	E	4	50	50		50	50						44
620.5010.00	Langwatt	E	4	44	44		0	0						44
620.5010.00	Binzstrasse	E	4	75	75		0	0						75
620.5010.00	Niederfelbenweg	E	4	36	36		0	0						36
620.5010.00	Rotfluhstrasse	E	4	30	30		0	0						30
620.5010.00	Alte Landstrasse	E	4	140	140		20	20					20	120
620.5010.00	Alte Landstrasse	E	4	135	135		15	15					15	120
620.5010.00	Kleindorf	E	4	110	110		0	0						110
620.5010.02	Forchstrasse	E	1	94	94		25	25		25				
620.5010.08	Rietstrasse	E	4	65	65		65	65				5	60	
620.5010.08	Rietstrasse	N	4	390	390		390	390				40	350	
620.5010.09	Chirrhof	E	4	165	165		0	0						165
620.5010.17	Sonnengartenstrasse	E	4	625	625		70	70		30				
620.5010.41	TS Umbauten offene Anlagen	E	3	95	95		555	555						
620.5010.48	Breitacker	E	3	310	310		175	175		25		25		45
620.5010.64	Durchgangsverkehr Zollikoberg	E	4	100	100		0	0						100
620.5010.67	Semnhofweg Magazin	N	1	159	159		45	45						
620.5010.70	Im Ziel	E	4	80	80		0	0						80
620.5010.71	Neue Oberhubstrasse	E	3	64	64		17	17						
620.5010.72	Johanniterstrasse	E	4	90	90		47	47						
620.5010.73	TS Buchholz	E	4	45	45		45	45						
620.5010.75	Keitern/Langgägenstrasse	E	3	431	431		340	340		30				
620.5010.76	Keitern/Langgägenstrasse	E	3	138	138		75	75						
620.5010.78	Breitacker	N	3	74	74		19	19						
620.5010.79	Im Ahorn	N	3	95	95		95	95						

Kontonr.	Bezeichnung	Priorität	Projekt-stand	Total Brutto	Total Netto	Total frühere Ausgaben	Total Netto	Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013-2017
620.5010.80	Im Ahorn	E	3	105	105		105	105					
620.5010.82	Neue Oberhubstrasse	E	2	105	105		105	70	35				30
620.5010.85	Johannierstrasse	E	4	30	30		0	90					
620.5010.87	Fusweg Roengarten	E	3	90	90		90		200				
620.5010.88	Alte Landstrasse	E	4	200	200		200			30	200		
620.5010.89	Zufahrt-Spital Zollikerberg	E	4	230	230		230						
620.5010.91	Chupliweg	E	3	85	85		85		25				
620.5010.92	TS Neuacker	E	4	25	25		25		390				
620.5010.94	Neue Oberhubstrasse	E	2	1510	1510		1510	1120	30	150			
620.5010.96	Rüterwiesstrasse	E	4	180	180		180		20	100			
620.5010.97	Rüterwiesstrasse	E	4	120	120		120		200				190
620.5060.00	Bucher City-Cat2020	E	4	190	190		0						
620.5060.04	3 Kubota mit Salzstreuer	E	4	200	200		200						
620.5660.00	Quartierplan Weltli	E	3	36	36		0		5	5	5		36
620.5660.02	Immissionsschutz Hauptstrassen	E	1	85	85	10	25		140				50
621.5010.02	Sonnengartenstrasse	N	4	140	140		140		100	215			
621.5010.03	Rietholzstrasse	N	4	315	315		315		70	20			
621.5010.04	TS Rosengarten	N	4	90	90		90		50	100			
621.5010.05	Magazin Berg	E	4	150	150		150		100				
621.5010.06	BZO-Revision	E	4	200	200		200	100					
621.5010.07	Höhstrasse	E	4	150	150		150		70	80			
621.5010.08	Hohfurenstrasse	N	4	260	260		260		30	230			
621.5010.09	Hohfurenstrasse	N	4	230	230		230		20	210			
621.5010.10	Quartierplan Unterhub	E	3	23	23		23		23				
621.5010.11	Quartierplan Unterhub	E	3	156	156		156		156				
621.5010.12	TS Rebwies	E	4	25	25		25		25				
621.5010.13	TS Rosengarten Beleuchtung	E	4	75	75		75		45	30			
701.5010.00	Rietstrasse	E	4	391	391		98					98	293
701.5010.00	Rosenweg	E	4	195	195		0						195
701.5010.00	Gustav-Maurer-Strasse	N	4	219	219		219		195	24			
701.5010.00	Oberhubstrasse	N	4	195	195		0						195
701.5010.00	Kirchenweg	N	4	88	88		88			15			
701.5010.00	Kesslerstrasse	E	4	166	166		20						146

Kontonr.	Bezeichnung	Priorität	Projektstand	Total Brutto	Total Beiträge	Total Netto	frühere Ausgaben	Total Netto	Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013-2017
701.5010.00	Kleindorf	E	4	244	244	0	244	0						244
701.5010.00	Seestrasse	E	4	439	439	0	439	0						439
701.5010.00	Neuackerstrasse	E	4	146	146	0	146	0						146
701.5010.00	Schlund-Waldburg	E	4	205	205	205	205	0			146	59	49	439
701.5010.00	Seestrasse	E	4	488	488	49	488	49			146			439
701.5010.00	Gstaadstrasse	E	4	146	146	146	146	0			146			195
701.5010.00	Lenzenwiesstrasse	E	4	195	195	0	195	0						195
701.5010.00	TS Buchholz	E	4	83	83	83	83	0	83					83
701.5010.00	Rotfluhstrasse	E	4	390	390	0	390	0						390
701.5010.00	Weltstrasse	E	4	195	195	0	195	0						195
701.5010.00	Im Ziel	E	4	244	244	0	244	0						244
701.5010.00	Rotfluhstrasse 4b-56	N	2	127	127	127	127	127		20	176	78	29	293
701.5010.00	Gustav-Maurer-Strasse	E	4	293	293	0	293	0						293
701.5010.08	Höhstrasse	E	3	274	274	274	274	274						274
701.5010.37	Alte Landstrasse	E	4	436	436	436	436	436						436
701.5010.39	Zur Höchi	N	4	93	93	93	93	93						93
701.5010.40	Breitacker	N	4	667	667	667	667	667		161				667
701.5010.43	Johanniterstrasse	N	4	137	137	137	137	137		78	59			137
701.5010.44	Schulweg und Rosengartenstrasse	N	4	205	205	205	205	205		176				205
701.5010.45	Zufahrt Spital Zollikerberg	N	3	216	216	216	216	216			29	146		216
701.5010.47	Im Ahorn	E	4	155	155	4	155	4	151					151
701.5010.48	Keiten-/Langgärtenstrasse	E	4	175	175	175	175	175		29				175
701.5010.49	Rütenwiesstrasse	E	1	423	423	423	423	423		195				195
701.5010.50	Forchstrasse II	E	4	613	613	613	613	613		332				613
701.5010.51	Oberdorf-/Rainstrasse	E	4	357	357	142	357	142	273			20	195	390
701.5010.51	Grundhilti	E	4	313	313	142	313	142	171					171
701.5010.53	Mattenweg	E	4	104	104	88	104	88	16					16
701.5010.54	Wasserleitung Oescher	E	4	77	77	28	77	28	49					49
701.5010.55	Langwattstrasse	E	4	439	439	49	439	49						439
701.5010.56	Chupliweg	E	1	161	161	161	161	161	161					161
701.5010.57	Neue Oberhuebstrasse	E	4	493	493	493	493	493	371	122				493
701.5010.58	Quellwasserleitungen Dorf	E	4	634	634	634	634	634	49	146	146	195	98	634
701.5010.86	Sonnengartenstrasse	E	4	127	127	127	127	127	49	98	29			127

Kontonr.	Bezeichnung	Priorität	Projekt-stand	Total Brutto	Total Beiträge	Total Netto	frühere Ausgaben	Total Netto	Plan	Budget					Plan 2013-2017
										Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012	
701.5010.87	Hohlfurenstrasse	N	1	321	321	321		321	29	146					
701.5010.88	Steuerkabel	E	4	78	78	78		78		49					
701.5010.89	Trichtenhauserstrasse	E	4	293	293	293		293		195					
701.5030.00	Reservoir Waldburg	E	4	1171	1171	1171		244		49	146			49	927
701.5030.00	Pumpenanlage Schlund	E	4	59	59	59		59		20	39				
701.5030.21	Leitzentrale	N	4	596	596	60		536		146	146				98
701.5060.01	Fernaulesung Zähler	E	4	378	378	152		128		32	32				
701.5660.00	Werkgebäude	E	4	878	878	878		0							878
701.6100.00	Wasseranschlussgebühren	E	1	-2848	-2848	-2848		-1677		-341	-312	-293			-1171
710.5010.00	Sonnenfeldstrasse	N	4	810	810	810		810		80	650	80			
710.5010.00	Sonnenfeldstrasse	E	4	220	220	220		220		20	180	20			
710.5010.00	Forchstrasse	E	4	7700	7700	7700		7700		500	31600	31500			100
710.5010.00	Gstadstrasse	E	4	250	250	250		250		50	200				
710.5010.00	Leitungsvergrößerungen	E	4	1900	1900	1900		0							1900
710.5010.00	Leitungsvergrößerungen	E	4	3160	3160	3160		200		500		200			2960
710.5010.00	Sanierungen, Instandsetzungen	E	4	500	500	500		500			300	200			1000
710.5010.00	Sanierungen, Instandsetzungen	E	4	350	350	350		20				20			330
710.5010.00	Oberdorf-/Rainstrasse	E	4	610	610	610		50				20			560
710.5010.00	Kesslerstrasse	E	4	110	110	110		20							90
710.5010.00	Kesslerstrasse	E	4	190	190	190		0							190
710.5010.00	Rotfluhstrasse	E	4	190	190	190		20				20			170
710.5010.00	Alte Landstrasse	E	4	150	150	150		150			150				
710.5010.00	benbühnstrasse	E	4	50	50	50		0							50
710.5010.00	Friedhofstrasse	E	4	180	180	180		180							
710.5010.00	Zwischenweg	E	4	700	700	700		300		100	200				400
710.5010.00	Sanierung Regenbecken	E	4	310	310	310		0							310
710.5010.00	Dachslerenstrasse	E	4	200	200	200		0							200
710.5010.00	Kleindorf	E	4	4327	4327	568		2559		300	487	500			1200
710.5010.08	ARA Weidhölzli	N	1	1765	1765	1715		50							
710.5010.10	Einführung LIFOS	E	4	318	318	268		50							
710.5010.12	Sanierungen, Instandsetzungen	E	3	1800	1800	1800		1200		200	1000				600
710.5010.13	Rietstrasse	N	4	135	135	135		15							
710.5010.13	Rietstrasse	E	4	135	135	135		135							

Kontonr.	Bezeichnung	Priorität	Projekt-stand	Total Brutto	Total Netto	frühere Ausgaben	Total Netto	Total Brutto	Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013-2017
710.5010.14	Umsetzung EMSRL	N	3	572	572	77	572	572	175	60	60	60	110	30
710.5010.15	Gustav-Maurer-Strasse	N	4	229	229	184	229	229	45	45				
710.5010.16	In der Tiefe	N	3	999	999	34	999	999	965					
710.5010.17	Keitern/Langgärgertenstrasse	E	3	221	221	46	221	221	175					
710.5010.18	Breitacker	E	3	393	393	113	393	393	280					
710.5010.29	Sanierungen, Instandsetzungen	E	4	491	491	1	491	491	490					
710.5010.35	Kanalsanierungen 2009	E	4	500	500		500	500		500				
710.5010.87	Aufhebung Entlastungskanal Annastrasse, Neubau Regenwasserkanal	N	4	230	230		230	230	100	130				
710.5010.88	Sonnengartenstrasse	N	4	250	250		250	250	250					
710.5010.89	Rietholzstrasse	N	4	150	150		150	150	80	70				
710.5010.90	TS Rosengarten	N	4	350	350		350	350	150	200				
710.5010.91	TS Buchholz	E	4	240	240		240	240	200	40				
710.5010.92	Hohfurenstrasse	N	4	90	90		90	90	10	80				
710.5010.93	Nebelbachweiher	N	4	270	270		270	270	50	200	20			20
710.5660.00	Quartierplan Wölfi	E	3	20	20		20	20		140				
710.5660.29	Quartierplan Unterhueb	E	4	140	140		140	140		140				
710.5660.30	Verordnungsbeitrag Kanalbauten	E	4	65	65		65	65		65				
710.6100.00	Kanalisationsanschlussgebühren	E	4	-2500	-2500		-2500	-2500	-300	-300	-300	-300	-300	-1000
710.6600.00	Bundesbeiträge	E	1	0	0		0	0						
710.6610.00	GEP	E	1	0	0		0	0		0				
740.5030.01	Sanierung Abdankungshalle Zollikon	N	3	350	350		350	350		350				
740.5030.04	Sanierung Aufbahrungsräume Zollikon	N	4	150	150		150	150	150					
740.5030.05	Sanierung Aufbahrungsräume Zollikerberg	E	3	100	100		100	100		100				
750.5000.01	Seeuferhaltung, entlang Schiffsteg	E	3	50	50		50	50		50				
750.5010.00	Bauliche Massnahmen an Fliessgewässern	E	4	500	500		500	500		50				500
750.5010.01	Nebelbachweiher	N	4	250	250		250	250		50	200			
861.5010.00	Forchstrasse	N	4	400	400		400	400						400
861.5010.00	Rietstrasse	E	4	491	491		491	491					26	465
861.5010.00	Rietstrasse	N	4	119	119		119	119						119
861.5010.00	Sonnenfeldstrasse	E	4	163	163		163	163			70	93		
861.5010.00	Rosenweg	E	4	316	316		316	316						316
861.5010.00	Dachslerenstrasse	E	4	70	70		70	70						70
861.5010.00	Lenzenwiesstrasse	E	4	250	250		250	250						250

Kontonr.	Bezeichnung	Priorität	Projektstand	Total Brutto	Total Beiträge	Total Netto	frühere Ausgaben	Total Netto	Plan	Budget					Plan 2013-2017
										Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012	
861.5010.00	Forchstrasse	E	4	186	186	186		0	Schätzung						186
861.5010.00	Oberhubstrasse	E	1	465	465	465		0							465
861.5010.00	Weitstrasse	E	4	312	312	312		0							312
861.5010.00	Gustav-Maurer-Strasse	E	4	516	516	516		0							516
861.5010.00	Gstadsstrasse	E	4	112	112	112		112			112				
861.5010.00	Langwatt	E	4	164	164	164		0							164
861.5010.00	Binzstrasse	E	4	725	725	725		0							725
861.5010.00	Stationen diverse 16kV/Stuewkabel	E	1	1092	1092	1092		558		186	186			186	534
861.5010.00	Niederfelbenweg	E	4	300	300	300		0							300
861.5010.00	Rorfluhstrasse	E	4	537	537	537		0							537
861.5010.00	Werterhaltungskosten	E	4	279	279	279		0							279
861.5010.00	Werterhaltungskosten	N	4	139	139	139		0							139
861.5010.00	Werterhaltungskosten	N	4	93	93	93		0							93
861.5010.00	Seestrasse	E	4	339	339	339		0							339
861.5010.00	Seestrasse	E	4	1000	1000	1000		0							1'000
861.5010.00	Buchhaidenstrasse	E	4	465	465	465		0							465
861.5010.00	Sennhofstrasse	E	4	46	46	46		46							46
861.5010.01	Einführung LIFOS	N	1	3772	3772	3'400		372		93	93				46
861.5010.03	Rebwiessstrasse	N	1	811	811	792		19		19					93
861.5010.08	TS Buchholz	E	1	463	463	463		463		46	139				232
861.5010.10	Höheststrasse	E	1	767	767	767		767		372	279				279
861.5010.14	Im Ziel	E	1	493	493	168		325		46	46				279
861.5010.17	Langwattstrasse	E	4	530	530	530		46							484
861.5010.19	Bergstrasse	N	1	1419	1419	1'140		0							279
861.5010.23	Kirchenweg	E	4	150	150	150		150		20	20				130
861.5010.24	Forchstrasse	N	1	1033	1033	940		93		93					372
861.5010.25	Datenmetz	E	1	602	602	602		230		46	46				46
861.5010.29	TS Blumenrain	N	1	1178	1178	1'085		93		93					46
861.5010.31	TS Blumenrain	N	1	1723	1723	1'677		46		46					186
861.5010.32	Rorfluhstrasse	E	1	761	761	575		186							509
861.5010.36	Oberdorf-/Reinsstrasse	N	4	542	542	542		542		33	33				309
861.5010.40	Alte Landstrasse	E	4	309	309	309		0							0
861.5010.42	Johanniterstrasse	E	3	0	0	0		0							0

Kontonr.	Bezeichnung	Priorität	Projekt-stand	Total Brutto Beiträge	Total Netto	frühere Ausgaben	Total Netto	Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013-2017
861.5010.48	Zoilliker Strasse	N	4	1'196	1'196	1'084	0	Schätzung					112
861.5010.49	Golbrig	N	1	1'724	1'724	1'631	93	93					
861.5010.52	Breitacker	E	1	289	289	89	200	200					
861.5010.53	Im Ahorn	E	1	326	326	48	278	232	46				
861.5010.55	Keiten/Langgägenstrasse	E	1	676	676	360	37	279	37				
861.5010.58	Forchstrasse II	E	1	686	686	35	651	186	465	186			
861.5010.59	Hohlfurenstrasse	E	3	697	697		697	46	465				
861.5010.60	Chupliweg	E	1	186	186		186	93	93				
861.5010.61	Rütenwiesstrasse	E	4	275	275		275	89	89	186			
861.5010.62	TS Gstad	E	1	633	633	308	325	232	93				
861.5010.63	TS Neuacker	N	1	167	167		167	121	46				158
861.5010.79	Keslerstrasse	E	4	158	158		0						
861.5010.91	Forchstrasse	N	4	279	279		279			186	186	279	
861.5010.92	TS Rosengarten	E	1	651	651		651	93	186	186			
861.5030.00	TS Wilhof	E	4	232	232		0						232
861.5030.00	Werterhaltungskosten	N	4	743	743		0						743
861.5030.00	Höhestrasse	E	1	651	651		651						651
861.5030.00	TS Riet	E	3	372	372		372			186	186		
861.5030.02	TS Blumenrain	E	1	1'361	1'361	1'268	93	93					
861.5030.04	TS Spital II	E	1	1'758	1'758	1'713	45	45					
861.5030.05	TS Neuacker	E	1	579	579	21	558	279	279				
861.5030.07	Wolerau	N	1	540	540	494	46	46					
861.5030.25	TS Buchholz	E	4	837	837		837	372	372	93			
861.5030.27	Leitzentrale	E	1	1'342	1'342	134	1'208	232	465	325	186		
861.5030.28	Zoilliker- / Alte Landstrasse	E	1	1'224	1'224	1'038	186	186					
861.5030.29	TS Umbauten offene Anlagen	N	1	1'931	1'931	257	1'116	46	372	558	558		558
861.5030.30	TS Rebwies	E	1	790	790		790	46					
861.5030.31	TS Gstad	E	1	2'108	2'108	1'876	232	232					
861.5030.33	TS Anpassung NSV	E	1	1'300	1'300	92	0						1'208
861.5030.34	TS Umstellung v. Primär- auf Sekundärschutz	N	4	349	349		0						349
861.5030.45	TS Rosengarten	N	1	896	896	3	893	186	465	242			
861.5030.46	TS Breite / TS Rebwies	E	1	524	524	478	46	46					
861.5030.53	TS Dorfzentrum	E	1	139	139		139	46	93				

Kontonr.	Bezeichnung	Priorität	Projektstand	Total Brutto	Total Netto	Total frühere Ausgaben	Total Netto	Total Plan	Budget					Plan 2013-2017	
									2008	2009	2010	2011	2012		
									Schätzung						
861.5060.01	Fernausslegung Zähler	E	1	247	247	24	247	74	37	37	19	19	19	19	149
861.5060.40	Softwareprojekt ISE	E	1	381	381	193	1487	95	19	19	19	19	19	19	93
861.5660.00	Werkgebäude	E	4	1'487	1'487		1'487	0							1'487
861.6100.00	Elektrizitätsanschlussgebühren	E	1	-3'718	-3'718		-3'718	-2'231	-558	-465	-418	-418	-372	-372	-1'487
861.6310.01	Anteil EKZ, im Ahorn	E	1	-100	-100		-100	-100	-100	-100					
861.6310.02	Anteil EKZ, Keiten/Langgägenstrasse	E	1	-100	-100		-100	-100	-100	-100					
861.6310.03	Anteil EKZ, TS Gäst	E	1	-250	-250		-250	-250	-250	-250					
861.6310.04	Anteil EKZ, TS Neucker	E	1	-150	-150		-150	-150	-150	-150					
862.5010.00	Gustav-Maurer-Strasse	E	4	232	232		232	0							232
862.5010.00	Lenzenwiesstrasse	E	4	139	139	0	139	0							139
862.5010.00	Oberdorf-/Rainstrasse	E	4	158	158		158	158	19	19	19	139	139	19	56
862.5010.00	Kestenstrasse	E	4	75	75		75	19							167
862.5010.00	Niederfelbenweg	E	4	167	167		167	0							607
862.5010.00	Werterhaltungskosten	E	4	607	607		607	0							130
862.5010.00	Kleindorf	E	4	130	130		130	0							214
862.5010.00	Seestrasse	E	1	214	214		214	0							214
862.5010.00	Seestrasse	E	4	214	214		214	0							204
862.5010.00	im Ziel	E	4	204	204		204	0							204
862.5010.00	Gstadstrasse	E	4	102	102		102	102	28	74					186
862.5010.00	Weltstrasse	E	4	186	186		186	0							112
862.5010.00	Rortfluhstrasse 40-56	E	4	56	56		56	56							112
862.5010.07	Rietstrasse	N	4	251	251		251	139							102
862.5010.08	Dachslerenstrasse	E	4	112	112	0	112	0							74
862.5010.16	Alte Landstrasse	E	4	183	183	81	183	0							112
862.5010.17	Breitacker	N	4	406	406	149	406	257	163	94					102
862.5010.21	Johanniterstrasse	N	4	112	112	0	112	112	19	93					74
862.5010.22	Zufahrt Spital Zollikoberg	E	4	130	130		130	130							74
862.5010.26	Keiten-/Langgägenstrasse	E	4	151	151	89	151	62	62	74					
862.5010.33	Rütenwiesstrasse	E	4	167	167		167	167							
862.5010.36	Forchstrasse II	E	4	359	359	5	359	354	186	158	10				
862.5010.38	Mattenweg	E	4	62	62	34	62	28	28	46					139
862.5010.39	Langwattsstrasse	E	4	185	185		185	46							
862.5010.40	Hohlfurenstrasse	E	4	214	214		214	214	28	93					

Kontonr.	Bezeichnung	Priorität	Projektstand	Total Brutto	Total Netto	Total frühere Ausgaben	Total Netto	Budget 2008	Budget 2009	Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012	Plan 2013-2017
862.5010.41	Chupliweg	E	4	98	98		98	98					
862.5010.42	Steuerkabel	E	4	28	28		28	28					
862.5010.43	Trichtenhauserstrasse	E	4	139	139		139	139		139			
862.5010.86	Höhestasse	E	4	162	162		162	23	46	93	46		
862.5010.87	DRM Station Seestrasse	E	4	138	138		138	46	46	46			
862.5010.88	TS Rosengarten	E	4	121	121		121	19	74	28			
862.5030.29	Diverse Sanierungen	E	4	119	119	50	69	23	23	23			
862.5060.01	Fernauslesung Zähler	N	3	190	190	32	158	79	79				
862.5660.00	Werkgebäude	E	4	256	256	120	99	39	30	20	5	5	37
862.6100.00	Anschlussgebühren	E	4	279	279	0	0						279
1942.7010.01	Sanierung Schiessplatz Rehlap	E	4	-27	-27	-4	-23	-23					
1942.7020.00	Hasenbart 9, Innere Gesamtsanierung	E	3	1'500	1'500		1'500	500	1'000	1'000			
1942.7020.00	Gstadrstrasse 23, Gesamtsanierung	E	4	1'000	1'000		1'000	1'000					
1942.7020.00	Gustav-Maurer-Strasse, Gesamtsan.	N	4	3'000	3'000		3'000		3'000				
1942.7020.00	Rosengarten, Musikpav. Neubau	E	4	1'000	1'000		1'000	1'000					
1942.7020.00	Sägegasse, Innensanierung	N	4	2'000	2'000		2'000		2'000				
1942.7020.00	Seestr. 69, Innensanierung	E	4	600	600		600				600		
1942.7020.02	Café Althus, Renovation	E	4	700	700		700				700		
1942.7020.07	Villa Meier Severini	E	3	50	50		50	50					
1942.7020.12	Sanitätsanierungen, im Hasenbart 9	E	4	100	100		100	100					
1942.7920.00	Budgiew. z.G. der Laufenden Rechnung	N	3	250	250		250	250					
1942.8010.01	Entnahme Verkaufserlös Rehlap	E	3	1'300	1'300		1'300	1'300					
1942.8020.01	Verkaufsgewinne Finanzvermögen	E	3	-1'500	-1'500		-1'500	-500	-1'000				
1942.8020.01	Elimination Verkaufsgewinne	N	3	-8'000	-8'000		-8'000	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000		
	Total Investitionsprogramm	N	3	6'000	6'000	30'613	110'863	24'629	27'972	25'965	15'609	16'688	43'928
				185'404	0	185'404	110'863	24'629	27'972	25'965	15'609	16'688	43'928

PP

8702 Zollikon

**An alle Haushaltungen
für die Stimmberechtigten**



Fröhlich Info AG, Zollikon

FSC-zertifiziertes Papier aus einer Schweizer Papierfabrik